

**Bezugspreise**

für Wien mit Zustellung:  
vierteljährig 40.000 K

außerhalb Wiens:  
Zuschlag der entsprechenden  
Postgebühren.

**Bezugsbeginn:**

Mit dem Kalenderviertel

Einzelne Nummern K 1600.— bei  
der Schriftleitung.

# Amtsblatt

der

# Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

**Schriftleitung:**

8. Rathaus, Stiege 3, 9. Stock  
Fernsprecher:  
Rathaus, Klappe 38.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367

**Für den Buchhandel:**

Gerlach & Wiedling, 1., Elisabeth-  
straße 13.

Annahme von Anzeigen bei  
der Schriftleitung.

Nr. 97.

Mittwoch 6. Dezember 1922.

Jahrgang XXXI.

**Inhalt.** Sitzungsberichte: Stadtsenat vom 21. November. — Ausschuss für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform vom 20. November. — Finanz-Ausschuss vom 22. November. — Ausschuss für Sozialpolitik und Wohnungswesen vom 31. Oktober. — Allgemeine Nachrichten: Die Errichtung der Oesterreichischen Nationalbank, Oesterreichische Staatslotterie. — Lebensmittelverkehr: Marktbericht vom 26. November bis 2. Dezember. — Baubewegung. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Vergabungen. — Sitzungen etc. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

## Stadtsenat.

### Bericht

über die Sitzung vom 21. November 1922.

Vorsitzender: Bgm. Neumann.

Anwesende: Die BB. Emmerling und Hof und die StR. Breitner, Kolrda, Dr. Alma Wozko, Richter, Kummelhardt, Siegel, Speiser, Prof. Dr. Tandler und Weber, ferner Mag. Dior. Dr. Hartl.

Schriftführer: Dions. Adj. Sandertshammer.

Bgm. Neumann eröffnet die Sitzung und teilt mit, daß StR. Dr. Riebenböck mit Rücksicht auf seine Wahl zum Bundesminister für Finanzen seine Stelle als Stadtrat zurücklegt. (B. R.)

Berichterstatter StR. Dr. Tandler:

(P. Z. 11489, M. Abt. 13, 5541.) Der Magistrat wird ermächtigt, dem Lande Niederösterreich die Verpflegskosten für die im Austauschwege aus den niederösterreichischen Landesirrenanstalten rückübernommenen, nach Wien zuständigen Geisteskranken nach Abzug der von den Parteien bis zum Entlassungstage aus der fremden Anstalt geleisteten Zahlungen zu ersetzen. Gleichzeitig wird der Magistrat angewiesen, der niederösterreichischen Landesregierung in Vorschlag zu bringen, daß auch künftig bei der Aufnahme eines zuständigen Wiener in einer niederösterreichischen Landesirrenanstalt oder eines zuständigen Niederösterreichers in einer Wiener Landesirrenanstalt die aufstufenden Verpflegengebühren vom Heimatlande zur Gänze ersetzt und die Behandlung der Verpflegskostenakten vom Heimatlande übernommen werden. (Als Landesreg.)

Berichterstatter StR. Speiser:

Folgende Angestellte werden mit dem beigelegten jährlichen Ruhegenusse in den bleibenden Ruhestand versetzt:

- (P. Z. 11464, M. Abt. 2, 13578) Marktamtinspektor Franz Adam (111.240 K);
- (P. Z. 11465, M. Abt. 2, 9885) ehemaliger niederösterreichischer Landeskanzleiadjunkt Heinrich Holzgruber (54.907 K);
- (P. Z. 11466, M. Abt. 2, 14845) Oberamtsgewilfe Johann Grabosch (71.280 K);
- (P. Z. 11467, M. Abt. 2, 11496) Schlachthofarbeiter Sebastian Scharegger (51.840 K);
- (P. Z. 11470, M. Abt. 2, 11029) Antonia Steindl, Pflegerin (30.132 K);
- (P. Z. 11468, M. Abt. 13560) Kinderärztin Franziska Lerchenfelder (28.328 K);

- (P. Z. 11468, M. Abt. 2, 13579) Marktamtsoberinspektor Thomas Brunner (118.800 K);
- (P. Z. 11462, M. Abt. 2, 14174) Marktamtsoberinspektor Josef Weber (118.800 K);
- (P. Z. 11461, M. Abt. 2, 11931) Oberoffizial Lazar Alois Robitschek (99.533 K);
- (P. Z. 11459, M. Abt. 2, 7037) Magistratsrat Dr. Karl Dowidowski (194.400 K);
- (P. Z. 11460, M. Abt. 2, 8933) Direktionsadjunkt Sebastian Wetter (99.533 K);
- (P. Z. 11473, M. Abt. 2, 10913) Pflegerin Agnes Kramer (23.846 K);
- (P. Z. 11472, M. Abt. 2, 11984) Pflegerin Rosa Hammer (28.350 K);
- (P. Z. 11471, M. Abt. 2, 11028) Pflegerin Aloisia Bauer (37.908 K);
- (P. Z. 11469, M. Abt. 2, 12279) Pflegerin Marie Eichberger (21.060 K);
- (P. Z. 11475, M. Abt. 2, 12446) Amtsgewilfe Florian Beytal (63.720 K);
- (P. Z. 11499, M. Abt. 2, 2318) definitiver Hausdiener Anton Schmied (93.960 K Abfertigung);
- (P. Z. 11498, M. Abt. 2, 13703) Sanitätsgehilfe Karl Bödlerl (64.260 K);
- (P. Z. 11497, M. Abt. 2, 13702) Sanitätsgehilfe Rudolf Dancow (64.260 K);
- (P. Z. 11496, M. Abt. 2, 13701) Sanitätsobergehilfe Wenzel Polshy (48.425 K);
- (P. Z. 11495, M. Abt. 2, 13704) Desinfektor Josef Kopschwa (54.621 K);
- (P. Z. 11494, M. Abt. 2, 8242) Rechnungsoberrevident in zeitlicher Ruhe Karl Meisl (110.684 K);
- (P. Z. 11493, M. Abt. 2, 11275) Hilfsarbeiter Wenzel Jan (82.014 K);
- (P. Z. 11492, M. Abt. 2, 13580) Oberinspektor Josef Rneifel (140.400 K; Verleihung des Titels „Marktamtsoberinspektor“ in Anerkennung der außergewöhnlich ersprießlichen und unermüdeten Tätigkeit);
- (P. Z. 11490, M. Abt. 2, 2712) Direktionsadjunkt Anton Vorst (85.017 K);
- (P. Z. 11491, M. Abt. 2, 14351) Konfektionsamtsdirektor Franz Mayer (186.300 K);
- (P. Z. 11474, M. Abt. 2, 10907) Kontrolleur Karl Fuhrmann (101.606 K).



(P. Z. 11500, Str.B. 41, 39.) Der Stadtsenatsbeschluß vom 18. Oktober 1921, P. Z. 11391, wird hinsichtlich der ausgesprochenen Pensionierung des Vizeinspektors der städtischen Straßenbahnen Ferdinand Czajawsky aufgehoben und der Genannte in den zeitlichen Ruhestand versetzt.

(P. Z. 11476, M.D. 7073.) Die Diensteseinsparung des Primarius der Heil- und Pflegeanstalten „Am Steinhof“ Dr. Thomas Scherrer mit Wirksamkeit vom 1. September 1922 wird nachträglich genehmigend zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 11475, E.W. 4286.) Die von der Direktion der Elektrizitätswerke vorgeschlagenen Benennungen von Betriebsbeamten werden genehmigt.

(P. Z. 11487, E.W. 1855.) Der Arbeiter Josef Zwulz wird unter Ernennung zum Betriebsbeamten und bei Stellung unter die allgemeine Dienstordnung mit der Wirksamkeit vom 1. Oktober 1922 in die 9. Stufe der Bezugsgruppe 4 des Gehaltsschemas für die Unternehmungsangestellten eingereiht und sein Anfalltermin mit 1. Juli 1922 festgesetzt.

(P. Z. 11488, E.W. 4714.) Dem bei dem Baumeister Eduard Zvenz beschäftigt gewesenen, am 14. Februar 1917 im Ueberlandkraftwerke Ebenfurth durch Verührung Hochspannung führender Bestandteile der Anlage verunglückten Hilfsarbeiter Franz Plenninger wird unter ausdrücklicher Hervorhebung des Umstandes, daß hierauf keinerlei Rechtsanspruch besteht, sondern die Zuweisung vollkommen freiwillig erfolgt, eine einmalige außerordentliche Unterstützung von 200.000 K bewilligt.

(P. Z. 11805, E.W. 4988.) Ministerialsekretär Dr. Leopold Viktora wird in die Dienste der städtischen Elektrizitätswerke unter gleichzeitiger Unterstellung unter die Dienstordnung und unter Einreihung in die 10. Besoldungsgruppe, 3. Stufe des Schemas für die Angestellten der städtischen Unternehmungen unter Anrechnung des halben Ausmaßes seiner im Bundesdienste anrechenbaren Dienstjahre übernommen.

(P. Z. 11458, M.Abt. 2, 6017.) Die Beschlüsse des Stadtsenates vom 5. September 1922, P. Z. 6789 und 6790, betreffend Provisionierung der Reinigungsfrauen des Zentrallinderheimes Marie Wayer und Aloisia Jopski werden aufgehoben.

(P. Z. 11809, M.D. 2682.) In Anerkennung ihrer vorzüglichen Dienstleistung werden folgenden Beamten des technischen Hauptamtes nachstehende Bezugssteigerungen verliehen: Dem Bauinspektor Ing. Julius Hamann die Bezüge der zweiten Bezugsklasse; dem Bauinspektor Ing. Hermann Krafnig und dem Bauadjunkten Ing. Dr. Paul Ded eine Gehaltsvorrückung um zwei Bezugsstufen; den Bauinspektoren Ing. Alexander Rählig, Ing. Richard Rühner, Ing. Ludwig Machez, Ing. Gustav Adolf Fuchs, Ing. Adolf Stöckl, Ing. Rudolf Münster, Ing. Adalbert Farch, Ing. Johann Barousch, Ing. Ludwig Kocmanek, Ing. Maximilian Tagwerker, Ing. Rudolf Butter, Ing. Viktor Herbatsch, den Bauoberkommissären Ing. Carl Scharelmüller, Ing. Rudolf Chalanpla, Ing. Alfred Theiß, Ing. Franz Weteschuit, Ing. Otto Steiner und dem Bauadjunkten Ing. Eduard Schönedder eine Gehaltsvorrückung um eine Bezugsstufe.

Berichterstatter StR. Richter:

(P. Z. 11477, M.Abt. 49, 6722.) Ab 1. Jänner 1922 werden die Schübling-, Verpflegungs- und Reinigungsgebühren im folgenden Ausmaße festgesetzt: I. Quartal 1922 per Kopf: Frühstück 40 K, Mittagstoft 100 K, Nachtmahl 40 K, Tagesverpflegung 180 K. II. Quartal 1922 per Kopf: Frühstück 80 K, Mittagstoft 200 K, Nachtmahl 80 K, Tagesverpflegung 360 K. III. Quartal 1922 und bis auf weiteres per Kopf: Frühstück 400 K, Mittagstoft 1200 K, Nachtmahl 400 K, sohin Tagesverpflegung 2000 K. Die Reinigungsgebühren betragen im I. und II. Quartale 1922 1000 K, im III. und IV. Quartale 1922 2000 K per Kopf.

(Als Landesreg.)

Folgende Geschäftsstücke werden dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter B. Emmerling:

(P. Z. 11808, Bill. 1462) Anlauf von vier Lokomotiven für Bilingdorf;

(P. Z. 11478, Str.B. 2719/21) Ausrüstung von zwei Straßenbahnlastanhängewagen mit Kippvorrichtungen.

Berichterstatter StR. Koldba:

(P. Z. 11488, M.Abt. 46, 4397.) Erhöhung der Weinprovision für den Pächter der Rathauskellerwirtschaft.

Berichterstatter StR. Breitner:

(P. Z. 11423, M.Abt. 4, 3696) Kündbarkeit und Verzinsung des dem Niederösterreichischen Landesmünsterkeller eingedämbten Kredites von 500 Millionen Kronen;

(P. Z. 11234, Z Sp. 509) Aenderung der §§ 1 und 5 der Satzungen des Kreditvereines der Zentralsparkasse;

(P. Z. 9843, M.Abt. 4, 3393) Ehrengabe für den Bildhauer Emanuel Bendl;

(P. Z. 11436, M.Abt. 4, 3801) Aenderung der Richtlinien betreffend die „Wag“.

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. Z. 11457, M.Abt. 1, 1283.) Maßnahmen zugunsten der Pensionsparteien der Unternehmungen und Aenderung einiger Bestimmungen der „Allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde Wien“.

## Ausschuß

für

### Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform.

#### Bericht

über die Sitzung vom 20. November 1922.

Vorsitzender: StR. Täubler.

Amtsf. StR.: Speiser.

Anwesende: Die StR. Luise Appelfeld, Doppler, Gröbner, Grünwald, Klimes, Meidl, Pokorny, Rummelhardt, Skaret und Gabriele Walter, ferner die Mag. Re. Dr. Kierer, Bock und Dr. Steutter.

Schriftführer: Mag. Koär. Dr. Honigmann.

StR. Täubler eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Speiser:

(Z. 2636, M.Abt. 2, 1862.) Zur Weiterbelassung der normalmäßigen Waisenpension von jährlich 40.500 K für Katharina Scherer, städtische Hauptkassendirektorswitwe, geboren am 4. Jänner 1901 ab 1. Februar 1922 bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres, das ist bis 3. Jänner 1925, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung wird die Zustimmung erteilt.

(Z. 2526, M.Abt. 2, 14346.) Dem Rutscher der städtischen Feuerwehr Eduard Laving wird ausnahmsweise die Erlaubnis zur Eheschließung vor Ablauf der vorgeschriebenen Dienstzeit erteilt.

Nachstehende Ansuchen um Verleihung des Definitivums werden genehmigt:

(Z. 2565, M.Abt. 2, 13780) Dr. Romulus Eugen Petrik, städtischer Arzt;

(Z. 2543, M.Abt. 2, 11031) Marie Reigner, Küchenmädchen;

(Z. 2524, M.Abt. 2, 14156) Marie Fösterbauer, Kinderwärterin;

(Z. 2646, M.Abt. 2, 14902) Josef Steinbach, Kanzleibeamter des städtischen Fuhrwerksbetriebes.

Nachstehende Ansuchen um Verleihung des Definitivums werden abgelehnt:

(Z. 2642, M.Abt. 2, 13519) Anna Tomel, Fürsorgerin;

(Z. 2566, M.Abt. 2, 13277) Johann Silber, prov. Sanitätsgehilfe.

(Z. 2650, M.Abt. 33, 1661.) Den im vorgelegten Verzeichnisse angeführten Angestellten werden für die Bedienung von Regenerapparat und für die Beobachtung von Brunnenwasserständen im Jahre 1921/22 Anerkennungsabgaben im bedeckten Gesamtbetrage von 1.120.000 K bewilligt.



(Z. 2645, M. Abt. 7197.) Die rechtskundigen Beamten, welche die Ziviltrauungen vornehmen, haben hierbei mit einem schwarzen Rock (Zackent oder Schlußrock), einer entsprechenden Weste und einem entsprechenden Beinleid, sowie mit einem steifen Kragen, weißem Hemd und dunkler Krawatte bekleidet zu sein. Hiefür erhalten sie eine Entschädigung von 2000 K per Trauung. Der für die Trauung verwendete Schriftführer hat dunkel gekleidet zu sein und erhält hiefür eine Entschädigung von 1000 K per Trauung.

(Z. 2546/22, M. Abt. 3, 1736/19.) Der Beschluß vom 12. September 1921, Z. 2228, womit der Franziska Dlabac, Gattin des gewesenen Hilfsarbeiters der städtischen Straßenbahnen Josef Dlabac, die ihrem verschollenen Gatten gebührende Unfallrente samt damaliger Teuerungszulage gegen jederzeitigen Widerruf belassen wurde, wird wegen der geänderten Einkommensverhältnisse der Familie des Dlabac widerrufen und der Bezug mit 30. November 1922 eingestellt.

Nachstehende Ansuchen um Unfallbaurrenten werden genehmigt:

(Z. 2528, M. Abt. 3, 3241/19) Franz Breit, Schaffner der städtischen Straßenbahnen, jährlich 900 K;

(Z. 2529, M. Abt. 3, 2038) Friedrich Kopp, Kutscher des städtischen Fuhrwerksbetriebes, jährlich 936 K 96 h;

(Z. 2531, M. Abt. 3, 920) Julius Stanzel, Monteur der städtischen Straßenbahnen, jährlich 1511 K 52 h;

(Z. 2530, M. Abt. 3, 492) Ludwig Winkler, Handlanger, jährlich 487 K 32 h;

(Z. 2494, M. Abt. 3, 1761/20) Johann Resch, Tagelöhner des städtischen Granitwerkes Marbach, jährlich 274 K 8 h;

(Z. 2493, M. Abt. 3, 1907) Franz Kobal, Schaffner der städtischen Straßenbahnen, jährlich 213 K, 84 h;

(Z. 2627, M. Abt. 3, 2737) Johann Nowak, Arbeiter der Stadtgartendirektion, jährlich 670 K 20 h;

(Z. 2628, M. Abt. 3, 2056) Johann Simon, Bediener, jährlich 396 K;

(Z. 2629, M. Abt. 3, 3329) Anton Soukop, Bediensteter der städtischen Straßenbahnen, jährlich 357 K 72 h.

Nachstehende Ansuchen um Klassenberrückungen werden genehmigt:

(Z. 2602, M. Abt. 2, 13923) Matthias Scheiberein, definitiver Straßenarbeiter, 8. Bezugsklasse, 14. August 1922;

(Z. 2601, M. Abt. 2, 11765) Josef Kniebeiß, Rechnungsoberrevident, 4. Bezugsklasse, 8. September 1922;

(Z. 2596, M. Abt. 2, 14666) August Bach, Beamter des Kanzlei-Hilfsdienstes (ehemaliger Landesbeamter), 6. Bezugsklasse, 1. August 1922;

(Z. 2499, M. Abt. 2, 14678) Ing. Josef Hein, Bauinspektor, 3. Bezugsklasse, 4. November 1922;

(Z. 2588, M. Abt. 3, 14561) Marie Stofa, definitive Kindergärtnerin, 7. Bezugsklasse, 20. September 1922;

(Z. 2580, M. Abt. 2, 14562) Hedwig Stolzberg, Oberkindergärtnerin, 6. Bezugsklasse, 3. August 1922;

(Z. 2590, M. Abt. 3, 14563) Marie Tischer, Kanzlei-Hilfskraft, 8. Bezugsklasse, 31. Oktober 1922;

(Z. 2591, M. Abt. 2, 14570) Rosa Zavrzel, definitive Kindergärtnerin, 7. Bezugsklasse, 8. Dezember 1921;

(Z. 2592, M. Abt. 2, 14632) Antonie Mößl, Wäscherin, 8. Bezugsklasse, 27. Dezember 1921;

(Z. 2593, M. Abt. 2, 14654) Hans Knoch, Beamter des Kanzlei-Hilfsdienstes, 7. Bezugsklasse, 20. Oktober 1922;

(Z. 2594, M. Abt. 2, 14655) Guido Markhart, Amtsgehilfe, 6. Bezugsklasse, 1. März 1922;

(Z. 2595, M. Abt. 2, 14661) Alfred Spielmann, Beamter des Kanzlei-Hilfsdienstes, 8. Bezugsklasse, 12. Mai 1922;

(Z. 2573, M. Abt. 2, 14038) Franziska Baculik, Beamtin des Kanzlei-Hilfsdienstes, 8. Bezugsklasse, 12. Oktober 1922;

(Z. 2574, M. Abt. 2, 14665) Runo Schweg, Kanzleioberoffizial, 5. Bezugsklasse, 27. Oktober 1922;

(Z. 2587, M. Abt. 2, 14544) Franziska Pablicel, definitive Kindergärtnerin und Leiterin, 6. Bezugsklasse, 15. Juni 1922;

(Z. 2575, M. Abt. 2, 14646) Johann Hoffketter, Gartenarbeiter, 8. Bezugsklasse, 24. September 1922;

(Z. 2576, M. Abt. 2, 14647) Lorenz Ewirn, Gartenborarbeiter, 7. Bezugsklasse, 6. September 1922;

(Z. 2577, M. Abt. 2, 14648) Karl Benesch, Gartenarbeiter, 6. Bezugsklasse, 3. September 1922;

(Z. 2578, M. Abt. 2, 14649) Franz Kabela, Gärtnergehilfe, 6. Bezugsklasse, 15. September 1922;

(Z. 2579, M. Abt. 2, 14652) Anton Wolff, Stadtgärtner, 5. Bezugsklasse, 15. Juli 1922;

(Z. 2580, M. Abt. 2, 14709) Viktor Musil, Oberoffizial, 4. Bezugsklasse, 8. November 1922;

(Z. 2581, M. Abt. 2, 14014) Natalie Petermann, provisorische Hilfsbeamtin der städtischen Straßenbahnen, 8. Bezugsklasse, 1. Oktober 1922;

(Z. 2582, M. Abt. 2, 14502) Franziska Ebenhöf, Kindergartenleiterin, 6. Bezugsklasse, 19. November 1921;

(Z. 2583, M. Abt. 2, 14507) Marie Fenzl, definitive Kindergärtnerin, 6. Bezugsklasse, 15. Juli 1922;

(Z. 2584, M. Abt. 2, 14510) Karoline Habeler, definitive Kindergärtnerin, 7. Bezugsklasse, 10. Juni 1921;

(Z. 2585, M. Abt. 2, 14529) Katharina Goger, Wärterin, 8. Bezugsklasse, 1. November 1922;

(Z. 2586, M. Abt. 2, 14532) Emilie Sulz, Oberkindergärtnerin, 6. Bezugsklasse, 13. Juni 1922;

(Z. 2588, M. Abt. 2, 14085) Dr. Adolf Resch, Oberarzt, 3. Bezugsklasse, 17. August 1922;

(Z. 2587, M. Abt. 2, 13929) Franz Tomel, Straßenarbeiter, 8. Bezugsklasse, 9. September 1922;

(Z. 2586, M. Abt. 2, 13662) Dr. Viktor Baar, städtischer Arzt, 6. Bezugsklasse, 29. Mai 1922;

(Z. 2585, M. Abt. 2, 14567) Alois Besely, Hilfsarbeiter, 8. Bezugsklasse, 9. September 1922;

(Z. 2584, M. Abt. 2, 14553) Dr. Friedrich Schubert, Magistratskonzipist, 6. Bezugsklasse, 7. November 1922;

(Z. 2583, M. Abt. 2, 14516) Dr. Franz Hofmann, städtischer Oberarzt, 3. Bezugsklasse, 1. Juni 1922;

(Z. 2582, M. Abt. 2, 14662) Dr. Josef Seipla, 5. Bezugsklasse, 3. November 1922;

(Z. 2581, M. Abt. 2, 14669) Josef Skopalik, Magistratskommissär, 5. Bezugsklasse, 5. November 1922;

(Z. 2580, M. Abt. 2, 14631) Dr. Otto Lorenz, Magistratssekretär, 3. Bezugsklasse, 5. November 1922;

(Z. 2549, M. Abt. 2, 13123) Anton Schmied, Hausdiener des Versorgungshauses Liesing, 8. Bezugsklasse, 17. August 1922;

(Z. 2548, M. Abt. 2, 11769) Dr. Franz E. Oswald, städtischer Oberarzt, 3. Bezugsklasse, 1. Oktober 1922;

(Z. 2515, M. Abt. 2, 14026) Johann Skaloud, Marktaufscher, 6. Bezugsklasse, 16. Oktober 1922;

(Z. 2516, M. Abt. 2, 12980) Josef Gigeringer, Katasteroberoffizial, 5. Bezugsklasse, 5. Oktober 1922;

(Z. 2517, M. Abt. 2, 12646) Josef Stabernak, Kanzleioberoffizial, 5. Bezugsklasse, 10. Juli 1922;

(Z. 2518, M. Abt. 2, 12635) Gustav Röhler, Rechnungsoberrevident, 5. Bezugsklasse, 27. September 1922;

(Z. 2519, M. Abt. 2, 11837) Oskar Rehrenböck, städtischer Kanzleioberoffizial, 5. Bezugsklasse, 14. August 1922;

(Z. 2520, M. Abt. 2, 13692) Josef Kropel, Stationsleiter, 5. Bezugsklasse, 1. Oktober 1922;

(Z. 2521, M. Abt. 2, 13686) Ing. Viktor Herbatich, Bauoberkommissär, 4. Bezugsklasse, 19. Oktober 1922;

(Z. 2522, M. Abt. 2, 13254) Ing. Alfred Zeugswetter, Bauinspektor, 3. Bezugsklasse, 4. November 1922;

(Z. 2523, M. Abt. 2, 13242) Ing. Leopold Mazal, Bauinspektor, 3. Bezugsklasse, 8. November 1922;

(Z. 2533, M. Abt. 2, 13657) Friedrich Wigner, Offizial, 6. Bezugsklasse, 11. Oktober 1922;

(Z. 2534, M. Abt. 2, 14024) Hans Seeberger, Direktionsadjunkt, 4. Bezugsklasse, 7. Oktober 1922;



(Z. 2535, M. Abt. 2, 14030) Andreas Schrammel, städtischer Amtsgehilfe, 7. Bezugsklasse, 23. November 1921;  
 (Z. 2536, M. Abt. 2, 14528) Dr. Ottokar Karbas, Magistratskommissär, 5. Bezugsklasse, 28. Oktober 1922;  
 (Z. 2537, M. Abt. 2, 14522) Dr. Josef Kolarz, Magistratskommissär, 5. Bezugsklasse, 28. Oktober 1922;  
 (Z. 2539, M. Abt. 2, 13816) Alphons Zurich, Kanzeleibirectionsadjunkt, 4. Bezugsklasse, 7. August 1922;  
 (Z. 2538, M. Abt. 2, 12625) Otto Netreffa, Volksschullehrer 1. Klasse, 4. Bezugsklasse, 13. September 1922;  
 (Z. 2532, M. Abt. 2, 13441) Franz Hrebicsek, Amtsgehilfe, 6. Bezugsklasse, 6. November 1922;  
 (Z. 2545, Kontr. A. 3, 4281) Wilfried Bauer, Kontrollamts-revident, 5. Bezugsklasse, 12. November 1922;  
 (Z. 2508, M. Abt. 2, 14077) Ferdinand Hartmann, Telegraphenmeister der Feuerwehr der Stadt Wien, 5. Bezugsklasse, 22. Oktober 1922;  
 (Z. 2504, M. Abt. 2, 14117) Dr. Herbert Brig, Magistrats-Konzeptpraktikant, 7. Bezugsklasse, 31. Juli 1922;  
 (Z. 2503, M. Abt. 2, 14089) Dr. Johann Scharnagl, Magistratskommissär, 5. Bezugsklasse, 26. Oktober 1922;  
 (Z. 2502, M. Abt. 2, 14004) Ing. Ludwig Machel, Bauinspektor, 3. Bezugsklasse, 6. Oktober 1922;  
 (Z. 2501, M. Abt. 2, 13874) Johann Voibl, Straßenarbeiter, 8. Bezugsklasse, 4. August 1922;  
 (Z. 2500, M. Abt. 2, 13871) Julius Lindauer, definitiver Straßenarbeiter, 8. Bezugsklasse, 11. August 1922;  
 (Z. 2409, M. Abt. 2, 13870) Emanuel Vaslowsky, Straßenarbeiter, 8. Bezugsklasse, 29. September 1922;  
 (Z. 2498, M. Abt. 2, 13869) Johann Vintner, Straßenarbeiter, 8. Bezugsklasse, 27. Juli 1922;  
 (Z. 2497, M. Abt. 2, 13807) Alfred Diefenbach, Straßenarbeiter, 8. Bezugsklasse, 8. September 1922;  
 (Z. 2496, M. Abt. 2, 14010) Wilhelm Metzger, definitiver Bademeister, 6. Bezugsklasse, 28. Oktober 1922;  
 (Z. 2495, M. Abt. 2, 12978) Irma Fischer, Kanzelehilfskraft, 8. Bezugsklasse, 6. August 1922;  
 (Z. 2468, M. Abt. 2, 13828) Hermann Humpelstädter, definitiver Straßenarbeiter, 8. Bezugsklasse, 1. August 1922;  
 (Z. 2482, M. Abt. 2, 13891) Josef Nebily, definitiver Straßenarbeiter, 7. Bezugsklasse, 9. Juli 1922;  
 (Z. 2466, M. Abt. 2, 13802) Michael Brunnhuber, Wege-einräumer, 6. Bezugsklasse, 1. September 1922;  
 (Z. 2467, M. Abt. 2, 13810) Gustav Ehinger, definitiver Straßenarbeiter, 8. Bezugsklasse, 30. Juli 1922;  
 (Z. 2478, M. Abt. 2, 13889) Josef Niemer, Straßenarbeiter, 7. Bezugsklasse, 13. April 1922;  
 (Z. 2479, M. Abt. 2, 13890) Heinrich Moriz, Straßenvorarbeiter, 7. Bezugsklasse, 6. August 1922;  
 (Z. 2480, M. Abt. 2, 13897) Johann Pichl, definitiver Straßenarbeiter, 7. Bezugsklasse, 21. August 1922;  
 (Z. 2481, M. Abt. 2, 13877) Franz Müllner, Straßenarbeiter, 8. Bezugsklasse, 6. Juli 1922;  
 (Z. 2476, M. Abt. 2, 13852) Ferdinand Kraus, definitiver Straßenarbeiter, 7. Bezugsklasse, 12. Juni 1922;  
 (Z. 2477, M. Abt. 2, 13853) Johann Kresse, definitiver Straßenarbeiter, 8. Bezugsklasse, 24. August 1922;  
 (Z. 2475, M. Abt. 2, 13851) Karl Knop, definitiver Straßenarbeiter, 8. Bezugsklasse, 26. September 1922;  
 (Z. 2474, M. Abt. 2, 13850) Johann Klein, definitiver Straßenarbeiter, 8. Bezugsklasse, 21. Juli 1922;  
 (Z. 2470, M. Abt. 2, 13830) Josef Huber, definitiver Straßenarbeiter, 7. Bezugsklasse, 9. September 1922;  
 (Z. 2471, M. Abt. 2, 13831) Emanuel Hofel, Straßenvorarbeiter, 7. Bezugsklasse, 24. Juli 1922;  
 (Z. 2472, M. Abt. 2, 13848) Anton Konapa, definitiver Vorarbeiter, 7. Bezugsklasse, 30. April 1922;  
 (Z. 2473, M. Abt. 2, 13849) Karl Kral, definitiver Straßenvorarbeiter, 8. Bezugsklasse, 7. August 1922;

(Z. 2469, M. Abt. 2, 13829) Franz Haider, Straßenarbeiter, 8. Bezugsklasse, 8. August 1922;  
 (Z. 2491, M. Abt. 2, 13693) Albert Kranzinger, Berufsvormund, 5. Bezugsklasse, 19. Oktober 1922;  
 (Z. 2490, M. Abt. 2, 13688) Anna Kneis, Beamtin der städtischen Straßenbahnen, 7. Bezugsklasse, 17. Oktober 1922;  
 (Z. 2489, M. Abt. 2, 14044) Dr. Bela Wolf, Magistratskommissär, 5. Bezugsklasse, 17. Oktober 1922;  
 (Z. 2488, M. Abt. 2, 14041) Paul Waltner, städtischer Amtsgehilfe, 6. Bezugsklasse, 1. Oktober 1922;  
 (Z. 2487, M. Abt. 2, 14016) Anton Pind, Marktaufseher, 7. Bezugsklasse, 21. Oktober 1922;  
 (Z. 2486, M. Abt. 2, 13314) Alois Bucca, Schulwart, 6. Bezugsklasse, 15. Juni 1922;  
 (Z. 2485, M. Abt. 2, 13473) Henriette Starl, leitende Kindergärtnerin, 6. Bezugsklasse, 15. November 1922;  
 (Z. 2514, M. Abt. 2, 14069) Johann Pfligner, Schulwart, 6. Bezugsklasse, 11. Oktober 1922;  
 (Z. 2614, M. Abt. 2, 13425) Gustav Durian, Hilfsbeamter der städtischen Versicherungsanstalt, 8. Bezugsklasse, 1. August 1922;  
 (Z. 2613, M. Abt. 2, 13663) Gustav Brentner, Telegraphist, 5. Bezugsklasse, 16. Oktober 1922;  
 (Z. 2612, M. Abt. 2, 14028) Johanna Schneider, definitive Badewärterin, 7. Bezugsklasse, 15. Oktober 1922;  
 (Z. 2611, M. Abt. 2, 13727) Emil Ralek, Sanitätsgehilfe, 8. Bezugsklasse, 23. August 1922;  
 (Z. 2610, M. Abt. 2, 14400) Helene Chocensky, definitive Kindergärtnerin, 7. Bezugsklasse, 31. August 1922;  
 (Z. 2608, M. Abt. 2, 12665) Ing. Franz Drahowzal, Bauinspektor, 3. Bezugsklasse, 6. Oktober 1922;  
 (Z. 2607, M. Abt. 2, 13942) Anton Wagner, definitiver Straßenarbeiter, 8. Bezugsklasse, 22. August 1922;  
 (Z. 2606, M. Abt. 2, 13941) Karl Westermayer, definitiver Straßenarbeiter, 8. Bezugsklasse, 22. August 1922;  
 (Z. 2605, M. Abt. 2, 13940) Johann Weidinger, Wegeeinräumer, 6. Bezugsklasse, 28. August 1922;  
 (Z. 2604, M. Abt. 2, 13930) Franz Teichler, definitiver Straßenarbeiter, 7. Bezugsklasse, 12. August 1922;  
 (Z. 2603, M. Abt. 2, 13924) Peter Schindl, definitiver Straßenarbeiter, 7. Bezugsklasse, 24. Juli 1922;  
 (Z. 2616, M. Abt. 2, 14049) Dr. Viktor Wiesner, Konzeptpraktikant, 6. Bezugsklasse, 12. November 1922;  
 (Z. 2617, M. Abt. 2, 13231) Franz Veslica, Rechnungsober-revident, 4. Bezugsklasse, 7. Oktober 1922;  
 (Z. 2618, M. Abt. 2, 13947) Franz Zauner, Straßenarbeiter, 7. Bezugsklasse, 25. April 1922;  
 (Z. 2619, M. Abt. 2, 14078) Franz Höf, Hausaufseher, 7. Bezugsklasse, 14. Oktober 1922;  
 (Z. 2620, M. Abt. 2, 14086) Andreas Rohrer, Oberoffizial, 5. Bezugsklasse, 23. Oktober 1922;  
 (Z. 2621, M. Abt. 2, 14551) Gustav Seitz, ehemaliger Landesoberrechnungsrat, 4. Bezugsklasse, 6. August 1922;  
 (Z. 2622, M. Abt. 2, 11764) Paul Christ, Rechnungsober-revident, 5. Bezugsklasse, 13. September 1922;  
 (Z. 2623, Kontr. A. 4319) Josef Burghardt, Kanzeleioffizial, 6. Bezugsklasse, 14. November 1922;  
 (Z. 2648, M. Abt. 2, 15302) Adolf Rarger, Magistratskommissär, 5. Bezugsklasse, 18. November 1922;  
 (Z. 2609, M. Abt. 2, 13680) Ing. August Fuger, Bauinspektor, 3. Bezugsklasse, 6. Oktober 1922;  
 (Z. 2633, M. Abt. 1, 1018.) Die vertragsmäßige Anstellung der Theresie Samatsch als Bedienerin des Bezirksjugendamtes Josefstadt wird unter den vom Magistrate vorgeschlagenen Bedingungen genehmigt.  
 (Z. 2527, M. Abt. 1, 1244.) Dem Ansuchen des Magistrats-konzipisten Paul Schedl um Aenderung des Rangstages wird keine Folge gegeben. Dagegen wird ihm vom 1. Juli 1921 an eine Bezugs-ergänzungszulage im Ausmaße des Unterschiedes zwischen den



ihm nach den gegenwärtig geltenden Sätzen des Gehaltschemas für die städtischen Angestellten zukommenden Bezügen und den mit Erlaß der Landesregierung für Niederösterreich-Land vom 3. November 1921, P. Z. 2923/2/R., festgesetzten Bezügen zuerkannt.

Die Zulage ist monatlich im nachhinein auszuführen, sie erhöht sich im Verhältnisse der jeweiligen allgemeinen Maßnahmen (Mehrzahlungen), verringert sich jedoch bei Vorrückung in eine höhere Bezugsstufe (Klasse) entsprechend; im Falle allgemeiner Begünstigungen für die kriegsbeschädigten Angestellten ist obige Zulage einzuzurechnen. Die mit Beschluß vom 24. November 1921, Aussch. I, Z. 2814, genehmigte Zulage ist einzuzurechnen.

(Z. 2444, M. Abt. 2, 12757.) Dr. Richard Billig, Magistratskonzeptpraktikant, wird unter Anrechnung einer bei Gericht zurückgelegten, sich an den Gemeinbedienst unmittelbar anschließenden Vordienstzeit von 9 Monaten, 26 Tagen und unter Abzug einer bei der Ablegung der praktischen Prüfung für die politische Geschäftsführung selbst verschuldeten Beförderungsverzögerung von 9 Monaten, 29 Tagen in Gruppe Ia, Klasse 7, Stufe 1 mit dem Range vom 21. September 1921 eingereicht. Gleichzeitig wird ihm gemäß § 19 der Allgemeinen Dienstordnung das Definitivum verliehen.

(Z. 2571, M. Abt. 1, 1028.) Dem städtischen Lehrer Josef Dröglner ist vom Zeitpunkte seiner Verwendung (15. September 1922) im Berufsberatungsamte eine Vauschgebühr nach denselben Grundsätzen wie den Angestellten des Magistrates anzuweisen, wobei der Betrag von zehn Monatsfrequenzen für die 5. Bezugsstufe als Grundlage genommen wird, der sich auch in gleicher Weise wie die erwähnten Vauschgebühren künftig verändert.

(Z. 319, M. Abt. 2, 11607/21.) Der als Schreibkraft verwendete Kollektivverträger Otto Engelberger wird bei gleichzeitiger Unterstellung unter die allgemeine Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde Wien als provisorischer Beamter des Kanzleihilfsdienstes der Gruppe IV übernommen und in die 1. Stufe der 8. Bezugsstufe des Gehaltschemas mit dem Range vom 12. August 1921 eingereicht. Als Beginn seiner Probendienstzeit wird der 12. Dezember 1921 festgesetzt.

(Z. 2568, M. Abt. 2, 10985.) In teilweiser Abänderung des Stadtratsbeschlusses vom 15. Jänner 1920, P. Z. 499/20, werden die Ruhebezüge des städtischen Oberoffizials Peter Gärtner unter Zugrundelegung einer Berechnung von zehn Jahren zur bereits angerechneten Dienstzeit sowohl hinsichtlich der Bezugs- als auch der Progentermittlung neu bemessen und der auf diese Weise neu ermittelte Betrag unter gleichzeitiger Einstellung der bisherigen Ruhebezüge mit Wirksamkeit vom 1. September 1922 dem städtischen Oberoffizial Peter Gärtner als jährlicher Ruhegenuß zuerkannt.

(Z. 2506, M. D. 6781.) Angestellte der im Punkte 1 des Gemeinderatsbeschlusses vom 7. April 1922, P. Z. 4000, aufgezählten Ständegruppen, die nicht nach Punkt 7 in die Ständegruppe der Beamten des mittleren Verwaltungsdienstes überführt wurden, werden noch mit dem Stichtage vom 1. Jänner 1921 und mit Wirksamkeit von dem auf die Ablegung der Prüfung folgenden Monatsersten in die Ständegruppe der Beamten des mittleren Verwaltungsdienstes überführt, wenn sie die erforderlichen Prüfungen nach Beendigung der Vorbereitungslehre im Frühjahrstermin 1923 ablegen.

(Z. 2644, M. Abt. 2, 9643.) Dem Ansuchen der Bürgerschullehrerin Margarete Herbeck um Flüssigmachung jener Bezüge, welche ihr zustehen, wenn sie als verheiratete Person zu behandeln wäre, wird keine Folge gegeben.

(Z. 1968, M. Abt. 2, 8065.) Die Beamtin des Kanzleihilfsdienstes Antonie Stenzl wird über ihr Ansuchen in die 4. Ständegruppe des Gehaltschemas 2. Stufe der 8. Bezugsstufe mit dem Range vom 6. November 1920 eingereicht.

(Z. 2512, M. D. 2519.) Dem für die Ueberwachung des Kanalneubaus 8. Drorygasse zu bestellenden städtischen Bauführer wird eine Tagesgebühr (Bauzulage) im Ausmaße von 1½ Ueberstundengebühren und einer Weggebühr bewilligt.

(Z. 2685, M. Abt. 2, 6017.) Der Marie Mayer und der Aloisia Zapst, Reinigungsfrauen des Zentrallinderheimes, wird unter gleichzeitiger Einstellung der Aktivitätsbezüge eine fortlaufende Zuwendung (Jahresgabe), und zwar für Marie Mayer von

monatlich 350 K, für Aloisia Zapst von monatlich 300 K, welcher Betrag die Grundlage für die monatlichen indermäßigen Mehrzahlungen zu bilden hat, vom 1. Oktober 1922 bis Ende des Jahres 1925, eventuell bis zu etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung bewilligt.

(Z. 2366, M. Abt. 2, 13211.) Der Amtsgehilfe Ferdinand Grießl wird in Abänderung seiner bisherigen Einreihung unter Bedachtnahme auf die angerechnete Straßenbahndienstzeit in Gruppe VI, Klasse 7, Stufe 3 mit dem Range vom 27. Oktober 1921 eingereicht.

(Z. 2483, M. Abt. 2, 12923.) Die Beamtin des Kanzleihilfsdienstes Leopoldine Protop wird mit Wirksamkeit vom Tage des Ausschussesbeschlusses in die Ständegruppe IV, 2. Stufe der 8. Bezugsstufe mit dem Range vom 25. Jänner 1921 eingereicht.

(Z. 2641, M. Abt. 2, 10394.) In Abänderung seiner bisherigen Einreihung wird der definitive Schulwart Thomas Dswald unter Berücksichtigung seiner Dienstzeit bei der städtischen Feuerwehr in Gruppe VI, Klasse 7, Stufe 2 mit dem Range vom 24. Juni 1921 eingereicht.

(Z. 2638, M. Abt. 2, 1443.) Zur Beurlaubung der Volksschullehrerin Marie Weigl zum Zwecke der Abhaltung eines Kurses für Werkunterricht für die Zeit vom 16. September 1922 bis 15. September 1923 unter Belassung der Bezüge wird die Zustimmung erteilt.

Nachstehende Ansuchen um Witwenpension, beziehungsweise Erziehungsbeiträge, beziehungsweise Waisenpension werden genehmigt:

(Z. 2540, M. Abt. 2, 13230) Juliane Klimisch, Zeichnerwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 27.810 K;

(Z. 2559, M. Abt. 2, 13782) Barbara Frey, Kanzlistenswitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 33.480 K;

(Z. 2562, M. Abt. 2, 13965) Karoline Kokolati, Marktgebühreneinheberswitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 27.000 K;

(Z. 2492, M. Abt. 2, 13419) Theresie Blessing, Oberrechnungsratswitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 81.000 K;

(Z. 2560, M. Abt. 2, 13962) Elise Beck, Straßenarbeiterwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 15.930 K;

(Z. 2561, M. Abt. 2, 12949) Anna Binder, städtische Primärarztschwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 81.000 K und Erziehungsbeitrag für das Kind Robert im Jahresbetrage von 16.200 K;

(Z. 2541, M. Abt. 2, 13539) Elise Böller, Veterinärarbeitsinspektorschwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 75.600 K und Erziehungsbeiträge für die Kinder Elise und Viktor von je 15.120 K jährlich;

(Z. 2542, M. Abt. 2, 13556) Theresie Wenzl, Konstriktionsamtskommissärswitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 46.170 K;

(Z. 2525, M. Abt. 2, 9436) Mathilde Braun, Schlächthofarbeiterwitwe, Waisenpension im Jahresbetrage von 11.813 K;

(Z. 2632, M. Abt. 2, 14107) Marie Mayer, Steueramtsdirektionsadjunktenswitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 48.060 K;

(Z. 2631, M. Abt. 2, 14179) Marie Frank, Bauinspektorschwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 55.620 K, Erziehungsbeitrag für das Kind Fritz jährlich 11.124 K;

(Z. 2630, M. Abt. 2, 14171) Franziska Gartner, Straßenarbeiterwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 15.930 K.

An den Stadtjenat und Gemeinderat werden folgende Geschäftsfälle weitergeleitet:

(Z. 2600, M. D. 4110.) Abbau von Feuerwehrangestellten und Neuplanung der Personalstände.

(Z. 2647, M. Abt. 1, 1283.) Maßnahmen zugunsten der Pensionsparteien der städtischen Unternehmungen und Aenderung einiger Bestimmungen der „Allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde Wien“ hinsichtlich der Angestellten der Unternehmungen.

(Z. 2651.) Pensionindex für den Monat November 1922.



An den Gemeinderatsausschuß VII wurde folgendes Geschäftsstück weitergeleitet:

(Z. 2634, M. Abt. 1, 930.) Gebühren der Feuerwehrmeister für die Ueberprüfung von Löscheinrichtungen und Ausbildung des Personales in städtischen und sonstigen Betrieben.

## Finanz-Ausschuß. Bericht

über die Sitzung vom 22. November 1922.

Vorsitzende: Die GRe Broczkyner und Heizinger.

Amtsfl. StR.: Breitner.

Anwesende: Bgm. Reumann und die GRe. Angermayer, Bauer, Blum, Pengl, Hieß, Kreuzer, Kunschak, Dr. Pollack, Speiser, Wimmer und Zimmerl; ferner Bundesminister für Finanzen Dr. Kienböck, Mag. Dior. Dr. Hartl, Ob. Mag. R. Dr. Schwarz, Rechn. AmtsDior. Knobloch, Kontr. AmtsDior. Müllerner und Kontr. AmtsOb. Rev. Bundschur.

Entschuldigt: GRe. Julius Müller.

Schriftführer: Mag. Sekt. Dr. Spandl.

GRe. Heizinger eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter GRe. Breitner:

(Z. 689, M. Abt. 4, 4148.) Die Nichtinanspruchnahme der seitens der Gemeinde Wien übernommenen Solidarfassung durch die Großeinlaufgesellschaft für Konsumvereine für einen bei der Oesterreichisch-ungarischen Bank gewährten Kredit wird zur Kenntnis genommen.

Folgende Geschäftsstücke werden dem Stadtsenate vorgelegt:

Berichterstatter GRe. Broczkyner:

(Z. 681, VII, 172.) Zuschußkredit zum Werkstättenkonto der städtischen Feuerwehr anlässlich der Herstellung einer autogenen Schweißanlage.

Berichterstatter St. R. Speiser:

(Z. 691, I, 2509.) Zuschußkredit anlässlich der Erhöhung der Wegentschädigungen für Religionslehrer.

Folgende Geschäftsstücke werden dem Stadtsenate und Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter GRe. Broczkyner:

(Z. 682, VII, 170.) Zuschußkredit zum Ausrüstungskonto der städtischen Feuerwehr anlässlich der Instandsetzung von Ausrüstungsgegenständen.

(Z. 683, M. Abt. 4, 2678.) Erster Halbjahrsbericht pro 1922 der Niederösterreichischen Landeshypothekenanstalt in Liquidation.

(Z. 693, M. Abt. 4, 4194.) Das vorgelegte Uebereinkommen mit den französischen Inhabern von Stücken des Investitionsanlehens der Stadt Wien vom Jahre 1902 bezüglich der Zahlung der Kriegsrückstände und des künftigen Dienstes dieser Anleihe wird mit folgenden Zusätzen einstimmig genehmigt: 1. Der Finanzausschuß ermächtigt den Finanzreferenten, die vorgebrachten Aenderungen, die noch im Verhandlungswege durchzusetzen sind sowie geringfügige stilistische Aenderungen vorzunehmen und sodann das Abkommen zu paraphieren. 2. Der Magistrat wird ermächtigt, dieses Abkommen den schweizerischen und holländischen Inhabern zur Annahme anzubieten.

## Ausschuß für Sozialpolitik und Wohnungswesen. Bericht

über die Sitzung vom 31. Oktober 1922.

Vorsitzender: GRe. Suchanek.

Amtsfl. StR.: Weber.

Anwesende: Die GRe. Beer, Bermann, Sophie Gärtner, Dr. Grün, Grünwald, Holoubek, Karajek, Kohl, Koppensteiner, Josefina Kurzbaier, Reismann, Rzehak, Ullreich, Wiede, Winter, Worall, ferner Mag. R. Dr. Mahr und Mag. Sekt. Dr. Pawlik.

Entschuldigt: GRe. Rutzner.

Schriftführer: Konstr. Kontr. Gentschel.

Berichterstatter GRe. Rzehak:

Die Kleingartenstelle wird zu folgenden Anläufen ermächtigt: (Z. 179, M. Abt. 15, 2148) Sechs Minimorparate sowie die entsprechenden Reserbefüllungen im Gesamtbetrage von 4,470.000 K;

(Z. 180, M. Abt. 15, 2180) 60 Stück Schiebtruhen und diverse Gartengeräte um den Gesamtbetrag von 12,044.000 K von der Firma Karl Schandl;

(Z. 178, M. Abt. 15, 2186) zirka ein Waggon Mais im Gesamtbetrage von 39,200.000 K von der Firma Pollitzer & Sohn;

(Z. 177, M. Abt. 15, 2182) ein Waggon Gerste um den Betrag von 34 Millionen Kronen von der Firma H. Schwiger & Söhne;

(Z. 175, M. Abt. 15, 2320) zirka 20.000 kg gebrauchte Kavalettbretter zum Preise von 22 Millionen Kronen von der Firma Mag. Dattel;

(Z. 174, M. Abt. 15, 2357) diverse Gartenmöbel um den Gesamtbetrag von 9,120.000 K von der Firma Schandl;

(Z. 173, M. Abt. 15, 2359) 322 kg Dachpappenstifte, 2139,75 kg Drahtstifte und 300 Stück Frosthauen um den Betrag von 18,509.770 K von der Firma Jibor Huppert & Komp.;

(Z. 172, M. Abt. 15, 2117) 200 Stück Anweisungsbücher um den Betrag von 2,900.000 K von der Firma „Eibemühl“.

(Z. 171, M. Abt. 15, 2183) 5000 kg Weizenmehl um den Gesamtpreis von 17,750.000 K von der Firma A. Schwiger & Söhne;

(Z. 170, M. Abt. 15, 2153) 135 Stück verschiedene Wasserschaffel um den Gesamtbetrag von 5,535.000 K von der Firma Josef Hirsch & Söhne;

(Z. 169, M. Abt. 15, 2237) 4685 kg Hafer um den Gesamtbetrag von 15,460.500 K von der Futterverkehrsgesellschaft;

(Z. 168, M. Abt. 15, 2285) zirka ein Waggon rumänischer Mais zum Preise von 32,500.000 K von der Futterverkehrsgesellschaft;

(Z. 167, M. Abt. 15, 2284) 10.000 kg Weizenkleie um den Betrag von 20 Millionen Kronen von der Futterverkehrsgesellschaft;

(Z. 166, M. Abt. 15, 2358) ein Waggon Kleie im Betrage von 20 Millionen Kronen von der Futterverkehrsgesellschaft;

(Z. 165, M. Abt. 15, 2356) Verschiedene Gartenmöbel um den Gesamtpreis von 3,927.000 K von der Firma Karl Schandl;

(Z. 164, M. Abt. 15, 2184) 630 kg Drahtstifte, 172 kg Dachpappenstifte, 60 Stück Diebklammen und 1300 Paar Charnieren im Gesamtbetrage von 11,432.300 K von der Firma Max Dattel.

(Z. 163, M. Abt. 15, 2353.) Der gemeinnützigen Bau- und Wohnungsgenossenschaft „Gartenfriedlung“, Gruppe Wolfersberg, wird für den Ausbau ihrer Wasserleitung ein Materialkredit von 2,258.623 K gewährt. Die Rückzahlung hat in zwei Raten bis zum 1. Oktober 1923 zu erfolgen.

(Z. 162, M. Abt. 15, 2276.) Die Kleingartenstelle wird ermächtigt, 100 bronzene Medaillen als Ehrenpreise für die vierte Kleingartenausstellung um den Betrag von 700.000 K anfertigen zu lassen.

(Z. 176, M. Abt. 15, 2278.) Die Kleingartenstelle wird ermächtigt im Depot, 14. Zollernsparggasse 3 eine Spirituskammer um den Betrag von 2,878.000 K herstellen zu lassen.

Berichterstatter GRe. Grünwald:

(Z. 182, M. Abt. 15 a, 2743.) Der Gemeinderatsausschuß IV delegiert zur Entscheidung über die vom Bezirksgerichte Neubau gestellte Anfrage betreffend die Angemessenheit des für das Lokal 6. Mariahilfer Straße 79 begehrien Entgeltes den Mietsenat der



Stadt Wien und beauftragt das Mietamt für den 6. Bezirk, die Bezugskarten an den Mietsenat der Stadt Wien abzutreten.

Berichterstatler StM. Weber:

(Z. 181, M. Abt. 15 a, 2667 und Z. 183, M. Abt. 15 a, 54.)

Der Bericht über die Herstellung von Notwohnungen im Simmeringer Barackenlager und anschließend daran über die Aufhebung der Bezirkskommissionen und die dadurch bedingte Aenderung des Vormerkungs- und Zuweisungsverfahrens wird zur Kenntnis genommen.

## Allgemeine Nachrichten.

### Die Errichtung der Oesterreichischen Nationalbank.

Auf Grund der vom Nationalrate genehmigten Statuten der neuen Notenbank gelangen vom 4. Dezember 1922 angefangen die Aktien der neuen Notenbank zur Zeichnung. Das Aktienkapital der „Oesterreichischen Nationalbank“ wird 30 Millionen Kronen in Gold betragen. Der Nennwert einer Aktie wird auf 100 K Gold lauten, doch werden auch Viertelaktien zu 25 K Gold ausgegeben. Die „Oesterreichische Nationalbank“ wird während der ganzen Dauer ihres Privilegs, das ist bis zum 31. Dezember 1942, allein das Recht genießen, Banknoten auszugeben. Die Bank hat die Aufgabe, den Geldumlauf in Oesterreich zu regeln, die Aufnahme der Einlösung der Banknoten in Metall vorzubereiten und nach Aufnahme der Barzahlungen deren Aufrechterhaltung zu sichern. Die Bank ist außerdem noch berechtigt, die verschiedenartigsten Bankgeschäfte zu betreiben. Da die Zeichner von Aktien außerordentliche steuerrechtliche Begünstigungen erhalten, so ist die Erwerbung von Aktien wärmstens zu empfehlen.

50 Millionen Kronen beträgt der Haupttreffer der 9. österreichischen Staatslotterie für Wohltätigkeitszwecke, deren Ziehung am 28. Dezember 1922 in Wien erfolgt. Die Lose zu 1000 K sind in Lottoämtern, Tabaktrafiken, Wechselstuben, Steuer-, Post- und Eisenbahnämtern, Geschäftsstellen der Klassenlotterie u. a. zu haben.

### Lebensmittelverkehr.

#### Marktbericht über die Woche vom 26. November bis 2. Dezember 1922.

An Gemüse und Grünwaren sind in der Berichtswoche insgesamt 12.250 q, das sind um 2029 q weniger als in der Vorwoche, angeliefert worden. Auf dem Raschmarkt war der Gärtnermarkt ausreichend beschriftet. Die Preise der meisten Gemüseforten blieben unverändert, nur Spinat war im Preise gestiegen. Wurzelgemüse haben sich dagegen im Preise erniedrigt. An selbstmäßig gebauten Gemüseforten langten aus Holland Weißkraut, Bierstingeloh, Rotkraut und Karotten, aus Italien Kohl und Karfiol, aus der Tschechoslowakei Kraut in größeren Mengen ein. Aus dem Inlande wurden Zwiebeln und Knoblauch angeliefert. Die Anlieferung von Kartoffeln belief sich auf insgesamt 18.620 q, um 3486 q mehr als in der Vorwoche. Die Vorräte an Kartoffeln waren während der Woche reichlich. Außer den Zufuhren aus der Tschechoslowakei wurde auch Ware von inländischen Produzenten direkt zum Markte gebracht. Die Preise erfuhren keine wesentliche Aenderung, nur an der unteren Preisgrenze zogen sie um durchschnittlich 50 K per Kilogramm an. Einheimische Kartoffeln notierten 600 bis 700 K und tschechoslowakische 600 bis 650 K per Kilogramm im Großhandel.

Von Eiern wurden während der Woche insgesamt 255.700 Stück, um 33.100 Stück mehr als in der Vorwoche, angeliefert. Es langten große Angebote aus Ungarn, Jugoslawien und Polen ein. Die Preise erfuhren eine merkliche Ermäßigung, frische Ware fiel an der oberen Preisgrenze bis auf 2300 K, Rast- und Rühlhauseier waren bereits um 1850 K per Stück im Kleinhandel erhältlich. Am Samstag wurde im 16. Bezirke eine Partie Kalleier, polnischer Provenienz, schon um 1500 K per Stück abgegeben.

Die Befristung mit Butter war günstig. Sie belief sich auf insgesamt 107.8 q, das sind um 20.6 q mehr als in der Vorwoche. Die Preise waren während der Woche fest.

An Obst, hauptsächlich Äpfeln, langten insgesamt 11.672 q, das sind um 1106 q mehr als in der Vorwoche, ein. Die Zufuhren waren reichlich, der Absatz jedoch schleppend. An Äpfeln herrschte Ueberangebot. Das Hauptkontingent schickte Steiermark, doch langten auch aus Oberösterreich größere Zufuhren ein. Eine kleine Menge Lugsware wurde aus Südtirol auf den Markt gebracht. Birnen kamen nur mehr aus der Tschechoslowakei, getrocknete Ware aus dem Burgenlande.

An Agrumen waren nur Zitroneneinfäufe aufzuweisen, und zwar insgesamt 1543 Kisten, das sind um 855 Kisten mehr als in der Vorwoche.

Auf den Rindermärkten war der Auftrieb gegen die Vorwoche um 589 Stück größer. Bei ruhigem Verkehr waren alle Sorten um 1000 bis 1500 K per Kilogramm billiger. Sie ermäßigten sich auf dem Nachmarkt neuerlich um 1000 K per Kilogramm. Es notierten: Ochsen 6000 bis 11.000 K, Stiere 5600 bis 8500 K, Kühe 5600 bis 9000 K. Auf den Jung- und Stechviehmärkten waren im Vergleich zur Vorwoche um 24 lebende, 292 weidner Kälber und 25 weidner Schweine mehr zugeführt. Bei lebhaftem Verkehr ermäßigten sich die Preise für Kälber um zirka 3000 K (9000 bis 16.000 K lebend, 9000 bis 14.000 K weidner), für weidner Fleischschweine um 3000 bis 4000 K (16.000 bis 23.000 K), für weidner Fettschweine um 2000 K per Kilogramm (22.000 bis 29.000 K). Auf dem Vorkühenmarkt wurden um 471 lebende Schweine weniger aufgetrieben. Bei flauem Verkehr hatten sich die Preise bei Fleischschweinen um 4000 K (18.500 bis 23.000 K), bei Fettschweinen um 2000 K (21.000 bis 27.000 K) per Kilogramm verbilligt. Der Schafmarkt war belanglos (6000 bis 6500 K per Kilogramm).

Der Zentralfleischmarkt in der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, war mit Ausnahme von Kälbern, Bämmern und Selsfleisch in allen Sorten schwächer beschriftet. Auch die Bahnzufuhren wiesen einen Ausfall von über 70 t auf. Nichtsdestoweniger ermäßigten sich sämtliche Sorten sowohl im Groß- als auch im Kleinverkauf, weil der Konsum in der letzten Zeit während der Wochentage ziemlich Einbußen erlitten hat. Der Großmarkt fand lebhaften Besuch am Freitag, während im Kleinhandel vorwiegend nur mehr der Samstag als Verkaufstag in Betracht kommt. Im Großhandel ermäßigten sich Rindfleisch um 3000 K (8000 bis 16.000 K), Bratenfleisch um 1000 K (22.000 bis 24.000 K), Kalbfleisch um 4000 K (10.000 bis 18.000 K), Schweinefleisch um 3500 K (20.000 bis 26.500 K), Kälber um 2000 K (9.000 bis 15.000 K), Schafe um 2000 K (6000 bis 13.000 K), Schweine um 2000 bis 4000 K (20.000 bis 29.500 K), Schmalz um 800 K (25.300 bis 25.400 K), Speck um 3000 K (23.500 bis 32.000 K). Im Kleinverkauf ermäßigten sich Rindfleisch mit Zuwaage um 3000 K, Braten um 2000 bis 3000 K (Rindfleisch notierte zu 8000 bis 19.000 K, Braten zu 14.000 bis 26.000 K), Kalbfleisch um 2000 K (12.000 bis 26.000 K), Schnitzel um 4000 K (30.000 bis 36.000 K), Schafffleisch um 2000 K (8000 bis 18.000 K), Schweinefleisch um 4000 K (20.000 bis 36.000 K), Schmalz um 700 K (25.800 bis 26.800 K), Speck und Filz um 2000 K (30.000 bis 36.000 K, beziehungsweise 35.000 bis 40.000 K) und Selsfleisch um 2000 K (28.000 bis 38.000 K).

Der Geflügelmarkt wies eine Stückzufuhr von 1100 Gänsen, Enten, Hühnern, Poulards und Fasanen auf. Die Preise ermäßigten in den minderen Sorten um 3000 bis 4000 K, in den prima Sorten zum Teile bis 10.000 K. Es notierten: Fettgänse und Fettenten 30.000 bis 34.000 K, Fleischware 20.000 bis 28.000 K, Hühner 24.000 bis 32.000 K, Poulards 32.000 bis 36.000 K und Fasane 20.000 bis 38.000 K.

Die Zufuhren des Wildbretmarktes waren annähernd gleich der Vorwoche. Die Preislage war mit Ausnahme der Hasen, welche sich in den prima Sorten um 5000 K ermäßigten und per Stück ohne Fell 40.000 bis 65.000 K notierten, unverändert.



Auf dem Zentralfischmarkte beliefen sich die Zufuhren auf: Deutsche Seefische 11.000 kg zu 8800 K, lebende Karpfen 9900 kg zu 30.000 K, Karpfen, tot, 3200 kg zu 18.000 K, Weißfische, tot, 2800 kg, Bachforellen 64 kg zu 58.000 K, Forellen, oberösterreichische, 263 kg zu 70.000 K, Hechte, lebend, 150 kg zu 26.000 K. Die Deutsche Dampffischereigesellschaft „Nordsee“ brachte Seelachs 5000 kg zu 8000 K, Kabeljau 4000 kg zu 9000 K, Angler 4400 kg zu 10.500 bis 14.000 K im Kleinhandel zum Verkaufe.

## Baubewegung

vom 2. bis 5. Dezember 1922.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilungen 36 und 40 des Magistrates für den 1. bis 9. und 20. Bezirk. — Für den 10. bis 19. und 21. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

### Gesuche um Baubewilligungen.

#### Abaptierungen.

1. Bezirk: Johannesgasse 12, von Jakob Neumann, Bauführer Karl Michna (10906).
2. Bezirk: Tuchlauben 14, Bauführer Karl Michna (10907).
6. Bezirk: Mariabühler Straße 85/87, von Warenhaus „Klea“ (10887, 10888).
7. Bezirk: Stiftstafelne, von „Tiller“, Uniformierungs A.-G. (10903).
8. Bezirk: Daunngasse 6, Bauführer Adalbert Schmid (10900).
9. Bezirk: Porzellangasse 30, von dem Hydroreine der Wiener Universität (10905).
17. Bezirk: Föhrerstraße 56/58, von Rudolf Böck (5248).

## Arbeiten und Lieferungen.

Die Besuche (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt veräußert sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einkommende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

### Anbotausreibungen.

M. Abt. 46, 3463.

#### Verpachtung der städtischen Gastwirtschaft, 21. Leopoldauer Platz 91.

Anbotverhandlung am 16. Dezember, 10 Uhr, in der Magistratsabteilung 46, 1. Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1.

#### Kalendarium.

Die in Klammern beigelegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotausreibung ausführlich enthalten ist.

7. Dezember, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Wiederherstellungsarbeiten im eingewölbten Schreibebach im 19. Bezirke, in der Strecke am Donautal (Heft 96).
- 11 Uhr. (M. Abt. 33.) Verkauf von alten Sand- und Kalksteinquadern (Heft 92/93).
12. Dezember, 11 Uhr. (M. Abt. 33.) Eisenbauarbeiten an der Brigittabrücke (Heft 96).
16. Dezember, 10 Uhr. (M. Abt. 46.) Verpachtung der städtischen Gastwirtschaft, 21. Leopoldauer Platz 91 (Heft 97).

## Vergebungen.

M. Abt. 27, 4384.

Ausf.-Beschl. vom 29. November 1922.

#### Wohnhausbau 3. Drorhgasse.

Ausführung der Gas-, Wasserleitungs- und Aborteinrichtungsarbeiten an Gebrüder Medel.

M. Abt. 26, 4970.

Ausf.-Beschl. vom 29. November 1922.

#### Dachausbesserungen auf dem Altgebäude des Versorgungshauses in Diefing.

Arbeiten an den Zimmermeister J. Söbinger.

M. Abt. 23, 1150.

Ausf.-Beschl. vom 29. November 1922.

#### Umbau der Waggruben der öffentlichen Brückenwagen im 17. und 19. Bezirke.

Erdb- und Baumeisterarbeiten für die Wäge im 17. Bezirke an „Grundstein“, für die Wäge im 19. Bezirke an Friedrich Gutmann.

M. Abt. 24, 3201.

Ausf.-Beschl. vom 29. November 1922.

#### Instandsetzung der Kühlanlage in der Großmarkthalle.

Arbeiten für das Ausbohren des Kompressors und das Erneuern des zugehörigen Kolbens und Kreuzkopfes an die Firma Maschinenfabrik A.-G. vorm. Tanner, Laitsch & Komp.; die Arbeiten für die Erneuerung schadhafter Blechteile am Speisewasserspeicher und Salzwasserverdampfer an die Firma Erste Brünner Maschinenfabriksgesellschaft; die Lieferung neuer Laufräder und Wellen an die Firma L. A. Niedinger; die Lieferung verschiedener Pumpenbestandteile an die Firma Langsteiner & Coeln; die Lieferung von Schmiedeeisenrohren an die Firma Otto Graf; Regierarbeiten an die städtischen Werkstätten.

M. Abt. 24, 3018.

Ausf.-Beschl. vom 29. November 1922.

#### Barackenwohnungen im ehemaligen Simmeringer Kriegshospital.

Lieferung von 30 Küchenherden an Gebrüder Brünner und Ing. J. Wintermayer.

## Stiftungen, Stipendien und Freiplätze.

### Kalendarium.

Die in Klammern beigelegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Ausschreibung ausführlich enthalten ist.

16. Dezember (richtiggestellter Termin). Mautner v. Markhof-Stiftungen für Wiener Waisenfinder (Heft 78).

## Eintragungen in den Gewerbesteuerkataster.

### Bewerbenunternehmungen.

2. November 1922.

(Fortsetzung.)

Seidl Franz Josef, Verschleiß von Kandidaten und Obst, 7. Lerchenfelder Straße 143, Rino. — Semerad Josef, Handel mit Stahl- und Galanteriewaren im großen, 7. Danngasse 43. — Simet Alfred, fabrikmäßige Erzeugung von Gold- und Silberwaren, 7. Westbahnstraße 27. — Slama Hermine, Handel mit Briefmarken, 3. Haidberggasse 28. — Spay Arnold, Handelsagentur ohne Lebens- und Futtermitteln, 1. Brandstätte 1. — Sperber Israel, Handel mit Artikeln des täglichen Bedarfs, beschränkt, 3. Landstraßer Gürtel 11. — Spielmann Luise, Fischhandel, 16. Neulerchenfelder Straße 2. — Spit Alois, Straßenhandel mit Obst, Blumen und Grünwaren, 1. Neuer Markt, Kapuzinerkirche.

STROM & GELD SPART

674





**3. November 1922.**

Abamec Franz Josef, Handel mit Gebrauchsgegenständen und Konsumwaren, beschränkt, 17. Antonigasse 93. — Braun Abraham, Handel mit Textil-, Wäsch- und Wirtwaren, 16. Nödlgasse 10. — Breinsberger Richard, Wilhelm gemerksmäßige Vermittlung von Stellen für Theater zc., 5. Wiedner Hauptstraße 106. — Breitenbach Mathilde, geb. Reismanel, Inhaberin der Firma August Thischhauer's Nachf., fabrikmäßige Erzeugung von Rüschen sowie von Herren-, Damen- und Kinderwäsche, 7. Seidengasse 27. — Brunner August, Gemischtwarenhandel, 8. Josefsstädter Straße 66. — Franke August, Handel mit Alteisen, 8. Aiserstraße 21. — Heinrich Franz, Handel mit Fahrrad- und Motorrädern, 16. Kirchstettergasse 1. — Peitmanel Josef Johann, gewerksmäßige Durchführung von Buch- und Bilanzrevisionen, 17. Blumengasse 54. — Hensinger & Landinger, Kommissions- und Handelsgesellschaft m. b. H., Gemischtwarenhandel, 17. Roseggergasse 33. — Hida Franz, Tischler, 16. Haidberggasse 45. — Himmel Franz, Handel mit Maschinen zc., 8. Aiserstraße 39. — Hofbauer Marie, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 18. Anastasius Grün-Gasse 13. — Kapia Anna, Marktvieltalienhandel, 17. Dornierplatz, Markt. — Kapost Alfred, Herrenkleidermacher, 8. Widenburggasse 23. — Kawalek Emil, Handelsagentur ohne Lebens- und Futtermitteln, 17. Neumalbecker Straße 24. — Kissa Marie, Wäschwarenherzeugung, 17. Hernalser Hauptstraße 70. — Kobylka Karl, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 16. Spedbacherstraße 24. — Kuhnert Richard, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 16. Dittakringer Straße 113. — Langer Franz, Kappenmacher, 16. Gaullachergasse 31. — Litwornit Felix (Feiwel), Gemischtwarenhandel mit Flaschenbier, 17. Kattergasse 20. — Lindmaier Alois, Mechaniker, 18. Edelhofgasse 26. — Löw Helene Barbara, Modifizengewerbe, 7. Breitegasse 12. — Lollat Johanna, Modifizengewerbe, 7. Wumbergstraße 30. — Mader Karl, Handel mit Gold, Silber und Galanteriewaren, 7. Neustiftgasse 39. — Mannesmannröhren und Eisenhandels-Gesellschaft m. b. H., Handel mit Mannesmannröhren, 3. Rennweg 11. — Micco August, Mosaik, Terrazzo, Desinfizierungen auf Beton, 17. Blumengasse 15. — Micco Julius, Mosaik, Terrazzo, Desinfizierungen auf Beton, 17. Blumengasse 15. — Mürtl Marie, Fragernergewerbe, 7. Zieglergasse 31. — Wäldle Hermann, Stadtohnfuhrwerker, 17. Bergsteiggasse 35. — Währ Franz, Erteilung von Auskünften an Private und Gewerbesteuer, 7. Wirtengasse 10. — Reuner, Dr. Alfred, gewerksmäßige Bücher- und Bilanzrevision, 7. Schottensfeldgasse 26. — Njerarek Otto Johann, Fleischverschleiß, 7. Zollerstraße 18. — Pannagl Rudolf Wilhelm, Laffuhrwerker, 17. Hernalser Hauptstraße 90. — Parat Karl, Handel mit Lebensmitteln im kleinen, beschränkt, 7. Lindengasse 35. — Peter Friedrich, Mechaniker, 7. Kaiserstraße 100. — Pessiat Adolf Viktor August, Erzeugung von Spielwaren, 7. Schottensfeldgasse 66. — Pholm Friedrich, Handelsagentur ohne Lebens- und Futtermitteln, 7. Neubaugasse 53. — Preiner Henriette, Handel mit Alteisen zc., 16. Lambertgasse 12. — Reich & Komp., Gesellschaft für Kinoindustrie und Filmvertrieb und Vertrieb m. b. H., Filmherzeugung, Verleihen und Vertrieb von Filmen, 7. Neubaugasse 31. — Revecz Alexander, Ges. m. b. H., Erzeugung von Vorhängen und Teppichen zc., 7. Burggasse 102. — Schemmann Alois, Wanderhandel, 16. Koppstraße 88. — Schiedel Josef, Briefmarktenhandel, 16. Thalaststraße 127. — Schiller Emilie, Handfräseerei und Handbäcker, 16. Herbststraße 7. — Schjäl Anton, Gewerksmäßiges Inserieren von Annoncen jeder Art, 17. Jörgerstraße 55. — Schmidt Anna, Handel mit Alteisen und Altmetallen, 16. Lampertgasse 12. — Schönauer Rudolf, Tischler, 18. Bädendrümlgasse 3. — Seltenhammer Wilhelm & Komp., Zuderbädergewerbe, 16. Baldigasse 2. — Sula Gustav, Handelsagentur und Kommissionswarenhandel mit Glas- und Porzellan im großen, 7. Burggasse 29. — Sorantin Artur, Dienstmann, 6. Mariabühler Straße 1. — Strata Leopold, Vorsteinerhandl, 16. Neumayergasse 16. — Wieninger Karl, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 16. Abergasse 12. — Wirtschaftsspiele der Wiener Feilanfalten, Gesellschaft m. b. H., Gemischtwarenhandel im großen, 18. Moniacarstraße 1.

**4. November 1922.**

Berger & Britsch, Kommanditgesellschaft, Handel mit Autos und Autobestandteile zc., 6. Mollardgasse 19. — Croner Leopold Nachfolger M. Janz, offene Handelsgesellschaft, Buchbindergewerbe, 1. Schottenring 7. — Hasenbrödl Sara, Handel mit Schnittwaren im kleinen, 1. Tiefer Graben 34. — "Heilson," Ges. m. b. H., Handel mit Holz und Holzlehle, 6. Schwallagasse 2. — Herchan Hans, Handel im Textilwaren im großen, 1. Schulerstraße 4. — Huber Alois, Handel mit Mode- und Wirtwaren, 1. Euchtlauben 27. — Judd Thaddäus Lincoln, Inhaber der Firma Th. d'Elers Nachfolger, Fabrik für Aufzüge, System Sugler, Th. Lincoln Judd, fabrikmäßige Erzeugung und Reparatur von Aufzügen und Drahtseilbahnen, 3. Schlaghaußgasse 15. — Kamholz Simon Josef, Gold-, Silber- und Juwelenarbeitenherzeugung, 1. Bollzeile 9. — Kammerer Viktor, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Elisabethstraße 10. — "Kio," Kunstkartenverlag, Blumenthal & Winter, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Postkarten und Zeichenrequisiten zc., 1. Lichtensfeldgasse 5. — Kormos Emmerich, Handelsagentur, 1. Krugerstraße 5. — Kauter Richard, Goldarbeiter, 1. Franz Josefsplatz 45. — Kerner Jase August Jaat, Handelsagentur ohne Lebens- und Futtermitteln, 1. Schulerstraße 12. — Waprischl & Klauer-offene Handelsgesellschaft, Erzeugung von Potentilägern, Gürtel und Strumpf, bändern, Handel mit Krawatten, 1. Salzgries 10. — Maunter Alois & Komp., offene Handelsgesellschaft, Bank- und Wechselgeschäft, 1. Wallnerstraße 2. — Mayer Chaim Beer, Handel mit Wirt- und Wäschwaren zc., 1. Hüllingasse 7. — Meiser Alois & Komp., offene Handelsgesellschaft, Gemischtwarenhandel, 18. Schulgasse 43 a. — Michel Charlotte, Handel mit gebrauchten Briefmarkten zc., 1. Grünangergasse 1. — Neufeldt Karl, offene Handelsgesellschaft,

Bank- und Kommissionsgesellschaft, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Wildpretmarkt 10. — Neumann Karl, Halten einer Garderobe, 1. Schwarzenbergplatz 19. — Paradeiser Franz, Schuhmacher, 19. Sieveringer Straße 82. — Pins J. & Komp., moderne Damen- und Herrenbekleidung, Ges. m. b. H., Kleidermachergewerbe, 1. Herrergasse 2. — Pallatsch E. & Komp., Kommanditgesellschaft, Handel mit Holz, Kohlen und Brennmaterialien, 1. Walfischgasse 1. — Prym & Komp., Bankkommanditgesellschaft, Bank- und Kommissionsgeschäft, 1. Krugerstraße 17. — Raimund Wilhelm, Schloffer, 1. Köllnerhofgasse 6. — Rohkoffimport- und Warenhandels-Gesellschaft m. b. H., Gemischtwarenhandel im großen, 1. Salzgries 16. — Schar Katharina, Handel mit Obst und Gemüse, 1. Stephansplatz (Kirche). — Schmaral Vetti Rosa, Handel mit Textil- und Wollwaren, 1. Fleischmarkt 22. — Schneider M. J., Ges. m. b. H., Gemischtwarenhandel im großen, 1. Schottenbastei 11. — Schön & Szasz, offene Handelsgesellschaft, Handel mit neuen Möbeln und Antiquitäten, 1. Wallgasse 4. — Schorn Josef, Handel mit Bekleidungsartikeln und Textilwaren, 1. Himmelfortgasse 27. — Stern Bernhard jun. & Hirsch, Ges. m. b. H., Handel mit Textilrohstoffen, Garnen und Textilwaren, 1. Werderergasse 15. — Turel Rudolf, Alleinhhaber der Firma Rudolf Turel, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Singerstraße 7. — Utzmann Leo, Handel mit Stoffen, 1. Kumpfgasse 9. — Vasilico Marco, Handelsagentur ohne Lebens- und Futtermitteln, 1. Kurrentgasse 10. — Wähobil Friedrich, Schloffer, 1. Marc Aurel-Straße 12. — Wälig & Komp., offene Handelsgesellschaft, Bank- und Kommissionsgeschäft, 1. Fichtgasse 2 a. — Wulstich Jutiana, Modifizengewerbe, 1. Domgasse 4.

**6. November 1922.**

Bondy Emma, Wirtwarenherzeugung, 18. Scheibenbergstraße 14. — Doril Helene, Musikergewerbe, 11. Hauffgasse 10. — Brajdić Franz, Straßenhandel mit Sodawasser und Kanbitten, 8. Stodagasse—Aiserstraße, am Auslaufbrunnen. — Cuit Emanuel, Handel mit Kerzen, 17. Dittiebgasse 44. — Deutschmann Adele, Handel mit Wäsche und Wirtwaren zc., 8. Josefsbäcker Straße 76. — Drabek Johann, Handelsagentur, 8. Perchenfelder Straße 44. — Erdheim Marie Josefa, Rajschinschreibbureau, 8. Penangasse 5. — Erntler Berta, Handel mit Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten zc., 6. Marchettigasse 11. — Farchy Bianca Felicie, Modifizengewerbe, 18. Ladenburggasse 58. — Fellner Anton, Handel mit Wäsche, Wirt- und Kurzwaren zc., 14. Meißelstraße 29. — Fohrwanger Josef, Handel mit Brennmaterialien, 8. Perchenfelder Straße 62. — Halmschlagel Karl, Rindfleischverschleiß, 16. Effingergasse 22. — Hanslik Anna, Kleidermachergewerbe, 16. Seizergasse 21. — Hein Heinrich Paul, Straßenhandel mit Maroni, gebratenen Äpfeln und Kartoffeln, 8. Aiserstraße-Stodagasse (Anflüdingstraße). — Hölzl Johann Christian, Widmeier, 17. Wäldlgasse 68. — Horatschek Marie, Wanderhandel, 17. Seibergasse 14. — Jhanic Karl, Handel mit landwirtschaftlichen Produkten, 17. Seibergasse 33. — Jotubowicz Moses, Handel mit Schneiderzeughör, Wäsche und Wirtwaren, 8. Blindengasse 7. — Kainz Karl, Bücher- und Bilanzrevision, 8. Blindengasse 1 a. — Körmendi Johann, Tapezierer, 8. Schönbornorgasse 4. — Krö Alois, Straßenhandel mit Obst, Blumen und Gemüse, 19. Friedlgasse 7. — Lobl Franz, Faber Leopold, Galanterie- und Spielwarenherzeugung, 8. Reudeggergasse 20. — Maura Marie, Kleinfuhrwerksgewerbe, 11. Hauffgasse 28. — Mundschig Josef, Spengler, 8. Aiserstraße 69. — Nassau Adolf, Handel mit Strickwaren, 8. Stodagasse 3. — Neubauer Engelbert, Schweinefleisch- und Sechwarenverschleiß, 14. Meißelstraße, Markt. — Nowak Karl, Lebensmittelhandel und Flaschenbierverschleiß, beschränkt, 8. Laudongasse 31. — Parisch Hilarius, Anstreicher, 16. Friedrich Kaiser-Gasse 43. — Paul Johann, Tapezierer, 8. Laudongasse 25. — Perzl Rudolf, Handelsagentur, 8. Albertgasse 49. — Peutl Anna, Wäschwarenherzeugung, 14. Rauchfanglehrergasse 8. — Schiller Ida, Handel mit Filzwaren, 16. Koppstraße 34. — Schmid Anton, Konditoreiwaren und Fruchtäfteverschleiß, 16. Dittakringer Straße 160. — Scholz Johann, gewerksmäßige Herstellung elektrischer Startstromagen, 18. Dittesgasse 12. — Schwäger Elsa, Antiquitätenhandel, 8. Kochgasse 22. — Sprenger Marie, Krawattenhäherei, 17. Hernalser Gürtel 5. — Stern Eith, Wäschwarenherzeugung, 14. Märzstraße 41. — Truttwin, Dr. Ing. Johann, Erzeugung chemisch-technischer und kosmetischer Präparate, 17. Hernalser Hauptstraße 79 a. — Weber August, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß, beschränkt, 8. Lange Gasse 76. — Wendl Ernest, Kleintierhandel, 11. Geringergasse 9. — Wolfgram Anastasia, Erbdlergewerbe, 19. Schegargasse 20. — Ziefreund Josef, Zuderbäder, 14. Meißelstraße 2. — Zischle August, Ziegel- und Schieferdecker, 17. Ladner-gasse 12.

**7. November 1922.**

Baar Barbara, Straßenhandel mit Viktualien, 1. Neuer Markt 12. — Bernklam Nathan, Handel mit Werkzeugmaschinen, Gas- und Benzinmotoren, Elektromotoren und Dynamos und Bekleidungsgegenständen aller Art, 4. Viktorgasse 12. — Bohad Alexander, Personentransport mit dem Fiakerwagen Nr. 889, 1. Michaelerplatz. — Brauwirth Leopold, Handel mit Altmetallen und elektrotechnischen Bedarfsartikeln, 3. Landstraßer Hauptstraße 33. — Broch Rudolf, Freiseur, 3. Streichergasse 5. — Buchmayer Franz, Schuhmacher, 8. Rudolf v. Alt-Platz 2. — Cofio Camillo, Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr. 347, 6. Mariabühler Straße 105. — Dobi Karl, Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr. 646, 6. Gumpendorfer Straße. — Dreiling Christian, Personentransport mit dem Automobilwagen Nr. K 313 und dem Einspännerwagen Nr. 933. — Ebert Ludwig, Stadtohnwagengewerbe, 3. Reissnerstraße 27. — Eritsch Otto, Handel mit Strumpf- und Wirtwaren und Sportartikeln, 4. Favoritenstraße 10. — Fanel Anna Maria, Kommissionshandel mit Antiquitäten, 4. Argentinierstraße 19. —



Festtag Ferdinand, Verschleiß von Zuckerwaren, Kanditen und Fruchtsäften, 4. Große Neugasse 32/34. — Franz Franz, Kleidermacher, 1. Fleischmarkt 16. — Gallistl & Neugöblich, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Glas, Glaswaren und Zubehör, 5. Johanngasse 17. — Slogau Richard, Gemischtwarenhandel im großen, 3. Weigärblerände 52. — Grünling Leopold, Fleischverschleiß, 3. Falangasse 33. — Hahn Adolf & Singer, Fournier- und Holzhandel, 16. Blumberggasse 24. — Heller Heinrich Oskar, Handelsagentur, 4. Lambrechtgasse 17. — „Hew“, Holzverporthand, Gef. m. b. H., Kauf und Verkauf von geschnittenem Holz zc., 1. Rathausstraße 7. — Horejsi Aloisia, Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß, 16. Degengasse 51. — Houdel Mathilde, Kilde-, Spirituosen-, Essenzen- und Essigherzeugung, 4. Goltweggasse 25. — Jahr Eitel, Modistengewerbe, 3. Hetsgasse 4. — Kiehlhauser Renee, Frauen- und Kinderkleidmachersgewerbe, 1. Johannesgasse 3. — Kitz Gustav, Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr. 762, 2. Obere Donaustraße 47. — Knoll Abraham, Erzeugung von Kildren, Rum, Spirituosen und Fruchtsäften auf toltem Wege, 6. Regidigasse 5. — Konstaty Anna, Straßenhandel mit Obst, Blumen, Gemüße und heißen Wärclein, 7. Museumstraße, Ecke Burggasse bis erste Anknüpfungssäule. — Koranyi & Fleischner, offene Handelsgesellschaft, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Köllnerhofgasse 6. — Kratochwil Pauline, Handel mit Strick-, Stic-, Wirk-, Woll- und Wäsche-waren, fertigen Kleidungsstücken, Textilwaren, Schneider- und Modistengewerbeartikeln, 6. Gumpendorfer Straße 32. — Lehner Heinrich, Fleischhauer, 4. Phorusballe. — Leis Eduard, Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß, 16. Koppstraße 32. — Leitgeb Verta, Festrequisitenherzeugung, 16. Payergasse 13. — Level Franz, Handel mit Parfümerien, Galanterie- und Bijouteriewaren, Haushaltungsgegenständen und Kurzwaren, 6. Gumpendorfer Straße 38. — Lewin Josefa, Erzeugung von Fleischkonerven und Pasteten, 3. Heumarkt 8. — Löwinger Rudolf, Handel mit Brennholz und Schnittmaterial, 1. Bauernmarkt 8. — Ludwig Hugo, Alleinhaber der Firma Richard Ludwig, Möbelfabrik, fabrikmäßige Erzeugung von Möbeln, 6. Hofmühlgasse 4. — Maderner Marie, Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr. 593, 4. Kettenbrückengasse 8. — Merc Franz, Handel mit Kinofilmen, 6. Amerlingstraße 17. — Michelschläger Heinrich, Alleinhaber der Firma Heinrich Michelschläger & Komp., Handel mit Holz und Koste im großen, 4. Wiedner Hauptstraße 10. — Mikloszky Andreas, Handel mit Konfekt, 1. Seilerstraße 11. — Müller Egon, gewerbsmäßige Vermittlung von Stellen zwischen Schauspielern, Sängern, Musikern, Künstlern jeder Art, Bühnenpersonal einerseits und Theaterunternehmungen andererseits, 4. Suttnerplatz 9. — Nichtenhaner Max, Juwelier und Goldschmiedgewerbe, 1. Schottenring 33. — Noffel Franziska, Marktvorkaufshandel, 17. Dornersplatz, Markt. — Oppenheim Siegfried, offene Handelsgesellschaft, Gemischtwarenhandel, 1. Babenbergerstraße 1. — Otepka Ketty, Marktvorkaufshandel, 4. Raschmarkt, Zelle 637/642. — Parvus Josef, Fleischverschleiß, 16. Arnetzgasse 54. — Pfaffinger Marie, Kreiderzeugung, 6. Stumpfergasse 29. — Potorny Anton, Kleidermacher, 4. Fleischmarkt 1. — Poll Leopold, Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr. 738, 10. Süds- und Ostbahnhof. — Prause Anna, Damenkleidmachers, 4. Schteimühlgasse 23. — Preis Wilhelm, Selbsterzeugnisse, Flaschenbierverschleiß, 4. Phorusballe, Stand 54. — Reibberger Leopold Bernhard, Friseur und Rasier-, 1. Johannesgasse 14. — Roditi Karlos, Handelsagentur, 1. Nibelungengasse 1. — Roper, Bröder, Handel mit neuen Kleidern und Modeartikeln, 16. Brunnengasse 40. — Rottenberg Ignaz, Handel mit Textil-, Kurz- und Wirkwaren, 1. Werdertorgasse 15. — Rydzky Hermann, Handelsagentur, 4. Nommengasse 21. — Sacke Luise Marie, Erzeugung von Dekorationspuppen, Stechnadeln, Lampenschirmen und kunstgewerblichen Gegenständen, 6. Rößlergasse 6. — Schall Regine, Handel mit Beleuchtungs- lämpern, elektrischen Kochapparaten und Utensilien, 6. Etabli-, Metall- und Galanteriewaren, 4. Karlsplatz, Verkaufshallen. — Scharf Katharina, Straßenhandel mit Naturblumen, 1. Stephansplatz (Kirche). — Schatzberg Gregor, offene Handelsgesellschaft, Handel mit neuen Herren- und Knabenkleidern, 7. Mariabilfer Straße 24. — Schier Otto, Handel mit Textil- und Wäschewaren, 6. Hofmühlgasse 19. — Schmidt Karl, Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr. 1061, 19. Peter Jordan-Straße. — Schneglbeger Felix, Gemischtwarenhandel im großen, 6. Girardigasse 7. — Schreier Johann, Papierhandel im großen, 3. Eitelplatz 3. — Schubert Bröder & B. Unger, offene Handelsgesellschaft, Vertrieb von Herren- und Damenschuhen zc., 7. Neubaugasse 54. — Schütz & Komp., offene Handelsgesellschaft, Bank- und Kommissionsgeschäft, 1. Fleischmarkt 22. — Sedlaczek Anna, Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr. 681, 6. Capistrangasse. — Sedlaczek Julius, Personentransport mit dem Fiakerwagen Nr. 462, 1. Hetsgasse. — Simbera & Huzit, offene Handelsgesellschaft, Kürschnergewerbe, 9. Sobieskigasse 6. — Sinißchek Anton, Schuhmacher, 3. Kardinal Nagl-Platz 8. — Söldner & Ghini, offene Handelsgesellschaft, fabrikmäßige Kürberei, 6. Mollardgasse 20. — Spada Demetrius, Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr. 716, 3. Landstraßer Hauptstraße 58. — Spewak Fr. & Sohn, Kleidermachersgewerbe, 1. Bösendorferstraße 5. — Spitzer Weza, Handel mit Kurz-, Wirk-, Woll- und Textilwaren, 6. Linke Wienzeile 42. — Stagl Leopold jun., Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr. 206, 9. Schwarzpanierstraße. — Stangl Georg, Handel mit Woll-, Wirk- und Strickwaren, 6. Mariabilfer Straße 45. — Steininger Josef, Kürberei, 6. Linke Wienzeile 172. — Stedina Aloisia, Naturblumenhandel und Binderei, 17. Hallschlaggasse 19. — Strauß & Wrißta, offene Handelsgesellschaft, Holzhandel, 9. Latschlagasse 4. — Strauß Elisabeth, Kleidermachers, 6. Stumpfergasse 51. — Süßmann Gisela, Handel mit Konfektionswaren, 17. Dittlinger Straße 70. — Swatschel Friedrich, Musiker, 17. Esterleinplatz 4. — Talacs Julius, Juwelier, Gold- und Silberschmied, 4. Argentinstraße 67. — Ungar Laszlo, offene Handelsgesellschaft, Wäschewarenherzeugung, Handel mit fertigen Herren- und Damenartikeln zc., 1. Rotenturmstraße 19. — Weingarten Fisel, Handel mit Eisen- und Metallwaren,

3. Hiesgasse 10. — Weiß Heinrich, Marktführer, 17. Lachnergasse 41. — Weißbirtel Rudolf, Alleinhaber der Firma Hüster & Lehmann, Handel mit Erzeugnissen des graphischen Gewerbes, 3. Marxergasse 39. — Winter Franz, Mechaniker, 4. Goltweggasse 32. — Wolf Josef, Kleinfuhrwerk, 4. Kettenbrückengasse 16. — Wolf & Komp., offene Handelsgesellschaft, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Rosenbrunnengasse 10.

## 8. November 1922.

Albachsch Jakob, Handelsagentur, 5. Schönbrunner Straße 105. — Albasch Wilhelm, Gemischtwarenhandel im großen, 9. Währinger Gürtel 168. — Allgemeine Holzproduktionsgesellschaft m. b. H., Holzschlägerungen usw., 4. Brudnerstraße 4. — Auzinger Karoline, Verschleiß von Zucker, Zudekbäderzeugung und Lebensmitteln, beschränkt, 5. Margaretenstraße, Ecke Johanngasse. — Ballisch Franz, Bürsten- und Pinselmacher, 16. Neulerchenfelder Straße 71. — Bauer Hermine, Modistengewerbe, 9. Ruzdorfer Straße 68. — Bauer Johanna, Lebensmittelhandel, beschränkt, 5. Gasserstraße 25. — Bege Otto, Handel mit Brennmaterial, 17. Ziegelofen (Hernals). — Blatnek Rosa, Handel mit Papierwaren usw., 9. Lazarettgasse 6. — Böhm Karl, Kleidermachersgewerbe, 9. Fuchsthallergasse 13. — Czichlowski Josef, Handelsagentur und Kommissionswarenhandel, 5. Grünigasse 15. — Donhauser Johanna, Handel mit Obst, Blumen und Gemüße, 9. Schwarzpanierstraße 22. — „Echänge“, Ein- und Ausfuhrgesellschaft m. b. H., Gemischtwarenhandel im großen, 9. Grünertorgasse 12. — Ehrenkranz Debora, Handel mit Obst, Gemüße und Naturblumen, 9. Alserbachstraße 4. — Eibensteiner Johann, Kleinfuhrwerks-gewerbe, 19. Heiligenstädter Straße 106. — Endlicher Juliane, Handel mit Obst und Blumen usw., 9. Ecke Pfluggasse und Alserbachstraße. — Förster Dobias, Gemischtwarenhandel im großen, 9. Grundigasse 2. — Freiberg Rudolf, Handelsagentur, 16. Schellhammergasse 14. — Friesl Franz, Damenschneider, 5. Leitgebstraße 2. — Gerst Anna, Modistengewerbe, 9. Alserstraße 40. — Grauer Lea, geb. Fall, Handel mit Schuhwaren usw., 5. Schönbrunner Straße 17. — Haberhauer Theodor, Handelsagentur, 5. Ramperstorfergasse 46. — Habertur Ludwig, Handel mit Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren usw., 9. Ruzdorfer Straße 43. — Hanel Karl, Friseur, 9. Ruzdorfer Straße 75. — Hanover Siegfried, gewerbsmäßiger Betrieb der Neuanlage, Umgestaltung, Revision und Kontrolle von kaufmännischen Buchführungen usw., 19. Gebhardtgasse 8. — Harmady Anna, Handel mit Obst, Blumen und Gemüße, 9. Alserstraße 4. — Hahn Ludwig, gewerbsmäßiger Betrieb der Neuanlage, Umgestaltung, Revision und Kontrolle von kaufmännischen Buchführungen usw., 19. Grünzinger Straße 39. — Hittenbentel Mathilde, Lampenschirmherzeugung, 9. Ruzgasse 4. — Hofstätter Jakob, Kommissionshandel mit Juwelen, 9. Bauernfeldplatz 4. — Hoppe Anna, Handel mit Obst, Gemüße und Naturblumen, 9. Vor dem Hause Ruzdorfer Straße 2. — Horak Blasius, Kleidermacher, 17. Blumengasse 61. — Hubner Matthias, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 5. Johanngasse 3. — Humouda & Komp., Gef. m. b. H., Handelsagentur und Kommissionswarenhandel, 7. Kaiserstraße 26. — Jahn Ferdinand, Handel mit Obst und Gemüße usw., 9. Spitalgasse 23 (Frauenklinik). — Jöhler & Komp., Kommanditgesellschaft, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Seilerstraße 4. — Kattinger Hubert, Gemischtwarenhandel im großen, 9. Eisengasse 23. — Katschger Auguste, Wäschewarenherzeugung, 9. Binderergasse 4. — Kirchschnur Ignaz, Tapezierer, 9. D'Orfplatzgasse 6. — König Jure & Komp., Gef. m. b. H., kommissionarischer Handel mit Wollwaren und Textilwaren, 1. Kofmarkt 7. — Korber Robert Wolfgang, Handelsagentur und Kommissionswarenhandel, Gemischtwarenhandel im großen, 9. Eisengasse 13. — Kranich Anton, Anstreicher und Lackierer, 5. Strauzengasse 20. — Krupp Friedr. Aktiengesellschaft, Betriebsgesellschaft m. b. H., Handel mit Maschinen usw., 6. Gumpendorfer Straße 8. — „Lambrowia“, Warenhandelsgef. m. b. H., Gemischtwarenhandel im großen 6. Mariabilfer Straße 85. — Lang Sophie Ida, Wäschewarenherzeugung, 9. Heiligenstädter Straße 6. — Leers Waldemar, Baumeistergewerbe, 9. Müllerergasse 3. — Lindner Martha, Anfertigung weiblicher Handarbeiten, 9. Nichtensteinstraße 121. — Löwinger Rudolf, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Bauernmarkt 8. — Lohay Alois, Handel mit Maschinen usw., 9. Alserbachstraße 4a. — Machatta Theres. Handel mit Obst und Grünwaren usw., 9. Ecke Währinger Straße und Verggasse. — Mayer Josef, Zimmermaler, 16. Wernhardtstraße 9. — Meryn Moses, Handelsagentur und Kommissionswarenhandel, 9. Altmuttergasse 6. — Mehl Georg, Obstverschleiß, 19. Ruzdorfer Platz 1. — Müller Karl & Komp. Gef. m. b. H., Handelsagentur, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Wollzeile 24. — Neumann Rudolf, Kaffeebier-gewerbe, 9. Althanstraße 5. — Oeferrichter Rudolf, Fleischverschleiß, 5. Schönbrunner Straße 129. — Pittner Franziska, Handel mit Zudekbäderzeugung usw., 9. Fuchsthallergasse 13. — Placzek Margarete, Frauen- und Kinderkleidmachersgewerbe, 16. Kömmergasse 61. — Pollak Oskar, Bank- und Kommissions-geschäft, 9. Ruzdorfer Straße 26. — Popitschil Johann, Schuhmacher, 9. Lustlandlgasse 31. — „Primol“, Chem. Produktionsgesellschaft m. b. H., Erzeugung chem. Produkte, 9. Währinger Gürtel 152. — Ranzenhofer Emma, Wäschewarenherzeugung, 5. Wiedner Hauptstraße 152. — Reichmann Grete, Handel mit Kanditen und Zudekbäderzeugung usw., 9. Alserbachstraße 39. — Reismüller Katharina, Christbaumhandel, 9. Grundigasse (am Platz). — Reitmayer Karl, Handel mit Automobilbestandteilen usw., 9. Alserbachstraße 26. — Pramergasse 4. — Sambader Anna, Handel mit Obst, Blumen, Gemüße und Geflügel, 9. Pfluggasse, Ecke Alserbachstraße. — Scherer Adolf, Alleinhaber der Firma A. Scherer, Gemischtwarenhandel im großen, 5. Schönbrunner Straße 147. — Schießstein Jonas, Handelsagentur und Kommissionswarenhandel, 9. Hütelgasse 13. — Schönpflug Josef, Verschleiß von Rindfleisch, 9. Schlagergasse 10. — Schösz Leonie, Handel mit Rauchrequisiten und Zünd-



waren usw., 19. Pichtenwerderplatz (Kiosk). — Schubaschitz Theresia, Wanderhandel, 16. Hasnerstraße 150. — Schuh Leopold, Handel mit Obst und Blumen usw., 9. Bei der Brigittabrücke. — Singer Marie, Wäschewaren-erzeugung, 9. Kosauer Gasse 5. — Sjunsky Michael, Kaffeesiedergewerbe, 9. Ruzsdorfer Straße 53. — Springl Rosa, Handel mit Textil- und Wäsche-waren usw., 17. Rosensteingasse 44. — „Stev“, kunstgewerbliche Spielwaren-fabrik, G. m. b. H., fabrikmäßige Erzeugung von kunstgewerblichen Spiel-waren usw., 1. Tiefer Graben 11. — Stimalovits Anna, Wanderhandel, 16. Rantgasse 9. — Stimalovits Franziska, Wanderhandel, 16. Rantgasse 9. — Tillhof Josefa, Wanderhandel, 16. Rantgasse 8. — Troutmann Anton, Handels-agentur, 6. Diehgasse 11. — Lutsch & Komp., Schuhvertriebsgesellschaft m. b. H., Schuhwarenhandel, 4. Schellengasse 6. — Balla Julianna, Handel mit Obst, Blumen und Grünwaren, 9. Auserstraße 4. — Vallendor Johann, Musikergewerbe, 19. Eisenbahnstraße 13. — Vokisel Franz, Kleidermacher, 9. Pramergasse 8. — Walbner Aloisia, Handel mit Textil- und Konfektions-waren, 5. Rechte Wienzeile 2b. — Wandruszka Marie, Erzeugung kunst-gewerblicher Artikel, 19. Pofornygasse 1. — Weiss Hans, Handel mit elektro-technischen Bedarfsartikeln usw., 16. Schellhammergasse 8. — Wiener Auto-mobillohnwagen und Garage-Betrieb, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, 4. Heumühlgasse 13. Personentransport mit dem Fialerwagen Nr. 322, 1. Schwarzenbergplatz 1. — Wiener Autowerkstätten und Garagegesellschaft m. b. H., fabrikmäßige Erzeugung und Reparatur von Kraftfahrzeugen usw., 9. Glasergasse 11. — Wiener Kellamegesellschaft m. b. H., Mitteilung von Neuigkeiten und Sportberichten usw., 6. Linke Wienzeile 40. — Wieser Karoline, Handel mit Obst und Blumen usw., 9. Spitalgasse 23. — Wöber Leopoldine, Lebensmittelhandel, beschränkt, 5. Högelmüllergasse 14. — Wondra Johann, Schuhmacher, 9. Berggasse 27. — Zetner Anton Lorenz, Sechswaren- und Flaschenbierverfälscher, 7. Mariahilfer Straße, Ecke Hofstaßstraße. — Zinadler Simon, Handel mit Obst, Blumen, Gemüse und Geflügel, 9. Gegenüber Althanstraße 1, vor der Lufschänke.

**9. November 1922.**

Ansförge Albert, Handel mit Holz- und Kohlen, 3. Schlachthausgasse 42. — Berger Adele, Alleinhaberin der Firma Adele Berger, Gemischtwaren-handel im großen, 3. Marxergasse 5. — Blaschka Anton, Fabrik der Firma Anton Blaschka & Komp., Erzeugung chemischer und technischer Artikel, 10. Humboldtstraße 31. — Wlodig Jozef, Pferdefleischverfälscher, 10. Jagersdorfer Straße 35. — Blum Moses Aron, Handel mit Textilwaren und Wäsche, 6. Morizgasse 5. — Bodet Rudolf, Tischler, 10. Stendelgasse 36. — Braunberg Ella, Handel mit Pelzwaren, 6. Amerlingstraße 9. — Breichner Johann, Tischler, 10. Laaer Straße, Barade 162. — Czernohorsky Marie, Wäsche-warenherstellung, 3. Karbinal Rogl-Platz 7. — Dabbene Umberto Angelo, Handel mit Brennmaterialien und Holzverkleinerung, 10. Leibnizgasse 62. — Dior Anna, Wäschewarenherstellung, 10. Fernkorngasse 83. — Dreamland Filmfabrik, Gesellschaft m. b. H., Wirtsgewerbe, 19. Hohe Warte 8. — Fehlmayer Erich, Alleinhaber der Firma Johann Hummel & Erich Fehlmayer, Holzhandel, 3. Landstraßer Hauptstraße 88. — Franz Franz, Spielwaren-herstellung, 10. Puchbaumgasse 43. — Fromm Stephanie, Frauen- und Kinder-kleidermacherin, 10. Davidgasse 64. — Gwis Anton, Kleidermacher, 10. Mührgasse 22. — Glogau Richard, Handelsagentur, 3. Weißgärber Lände 52. — Grabner Emeric, Flaschenbierverfälscher, Handel mit Lebens-mittel und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 10. Leiniz-gasse 46. — Graf Rosa, Handel mit Wein, 1. Renngasse 10. — Grünling Leopold, Fleischfächer, 3. Fasangasse 33. — Günther & Schanzer, offene Handelsgesellschaft, Betrieb einer mechanischen Strickerei, 10. Neufgasse 4. — Handl Marie, Gemischtwarenhandel, 10. Absberggasse 15. — Handler Andreas, Friseur und Kafeur, 10. Lorenburger Straße 58. — Herbrich Alfred, Kleider-macher, 6. Aegidigasse 10. — Höber Adolf, Flaschenbierverfälscher, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 10. Alzingergasse 72. — Juza Josef, Musiker, 10. Wielandgasse 11. — Kaloszel Margarete, Marktvirtualienhandel, 10. Triefner Straße, Markt. — Kandra Adele, Handel mit Lebensmitteln und Flaschenbier, 3. Hegergasse 18. — Kaplan Emanuel, Herrenkleidermacher, 10. Stierenreichgasse 12. — Kasper Marie, Wäsche-warenherstellung, 3. Thongasse 3. — Kern Melech, Gemischtwarenhandel im großen, 6. Dürergasse 24. — Kierstorfer Leopold, Erzeugung von Likören und Spirituosen, 3. Petrusgasse 9. — Kluma Franz, Handel mit Carne, Wolle, Zwirne, Textil-, Kurz- und Wirkwaren und Schneiderzugehör, 6. Hofmühl-gasse 5. — Langenau Heinrich, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 10. Thavonat-gasse 4. — Langer Olga, Handel mit Altmetallen und Eisen, 10. Columbusgasse 107. — Lanninger Josef, Gemischtwarenhandel, 3. Erdberg-straße 78. — Merz Franziska, Handel mit Kurzwaren, Rauchrequisiten und Papierwaren, 6. Müllergasse 41. — Mezirla Josefina, Wäsche- und Wirk-warenherstellung und Strickerei, 6. Gumpendorfer Straße 143. — Nagl Eduard, Gastwirt, 10. Triefner Straße 60. — Neuhäuser Jibor, Handelsagentur, 6. Marktzeilegasse 16. — Oberleitner Marie, Marktfahrgewerbe, 10. Puchbaum-gasse 60. — Pernkopf Johann, Marktvirtualien-, Wildpret- und Geflügelhandel, 10. Triefner Straße, Markt. — Poljsak & Grossinger, offene Handelsgesell-schaft, Küchenwagenherstellung, 10. Jagersdorfer Straße 38. — Prochaska Peter, Handel mit neuen Gold- und Silberwaren, 10. Buchengasse 102. — Purcner Magdalena, Handel mit Natur- und Kunstblumen und Christblumen, 3. Landstraßer Hauptstraße, Augustinermarkt. — Rehal Marie, Verfleiß von Papierwaren Schreib- und Zeichenrequisiten, Kurz- und Spielwaren, Zuder-bäckereien und Landbitten, 10. Randhartingergasse 15. — Riediger Hermine, Wäschewarenherstellung, 10. Siccardsburggasse 11. — Rißel Rosa, Wäsche-warenherstellung, 10. Buchengasse 51. — Rißel Ferdinand, Bücherrevisorien-gewerbe, 10. Erlachplatz 8. — Schebekil Friedrich, Gemischtwarenhandel, 10.

Davidgasse 20. — Schmid Friedrich, Expeditions-gewerbe, 10. Schengasse 4. — Schulz Armin, Handel mit landwirtschaftlichen und Gärtnererzeugnissen, Lebens-mitteln und Kolonialwaren im großen, 3. Landstraßer Hauptstraße 81. — Schwaberg Alfred, Tischler, 10. Jagersdorfer Straße 68. — Seeburger Margarete, Fleischer-gewerbe, 6. Gumpendorfer Straße 143. — Sindella Pauline, Verfleiß von Virtualien, Landbitten, Haus- und Wirtschaftsgeräten und Flaschenbier, 10. Davidgasse 62. — Smetana Hermine, Straßenhandel mit Naturblumen, Gemüse und Obst, 6. Mariahilfer Straße 31a, Ecke beim Vogenlampenmast Nr. 970. — Steindl Ferdinand, Fleischkommissionshandel, 3. Großmarkthalle, Stand 101. — Steidl Ludwig, Gastwirts-gewerbe, 10. Wienerfeldgasse 22. — Swoboda Anna, Straßenhandel mit Obst, Gemüse und Geflügel, 10. Viktor Adler-Platz, Stand 21. — Tepper Max, Handel mit Schneider- und Modisten-zugehör, Modes-, Wirt-, Galanterie- und Strickwaren, Textil- und Futter-waren, Wäsche und Konfektionsartikeln, 10. Antonplatz 3. — Töbpl Josef, Pferdefleischverfälscher, 3. Lechnerstraße 16. — Vanek Martha, Erzeugung von Handstickereien und Journalarbeiten, 10. Leibnizgasse 37. — Vogelbaum Gedalje Leib, Handel mit neuen Schneiderzugehörartikeln und neuen Stoff-reifen, 10. Landgutgasse 45. — Wagner Anton, Handel mit Wolf- und Mode-artikeln, 3. Adams-gasse 3. — Wenger & Kuta, offene Handelsgesellschaft, Handelsagentur und Kommissionswarenhandel, 20. Staubinger-gasse 13. — Wenzel Anna, Damenkleidermacher-gewerbe, 10. Sonnenberggasse 32. — Winter Johann, Fleischverfleiß, 3. Baumgasse 30. — Wolfinger Georg, Fleischfächer, 3. Großmarkthalle. — Zsch & Sejda, Maschinentreibriemenerzeugung, 20. Jägerstraße 41. — Zal Aloisia, Marktvirtualienhandel, 10. Triefner Straße, Markt.

**10. November 1922.**

Adler Hermann, Handelsagentur, 20. Wallensteinstraße 21. — Adler Samuel, Handel mit Textil- und Wirkwaren, 20. Univerfumsstraße 40. — Altmann Mechel, Gemischtwarenhandel im großen, 20. Allerheiligenplatz 1. — Ascher Hermann, Handel mit Schuhen und Schuhzugehörartikeln, 17. Dorn-bacher Straße 101. — Ayler Josef, Kleinfuhrwerksgewerbe, 10. Wielandgasse 25. — Baumann Elisabeth, Straßenhandel mit Obst und Gemüse usw., 18. Ecke Jörgerstraße und Währinger Gürtel. — Baumgartner Otto, Handel mit Maschinen und Apparaten usw., 18. Eduard Weiß-Gasse 7. — Banoczy Karl, Gemischtwarenverfleiß, 10. Angeigasse 34. — Beil Alexander, Markt-virtualienhandel, 20. Pappenberggasse 23. — Biedl Juliana, Gemischtwaren-handel, beschränkt, 20. Karajungasse 5. — Deutsch Friedrich, Handel mit Eisen, Altmetallen und Fellen, 20. Univerfumsstraße 64. — Devienne Karl, Handelsagentur, 20. Jägerstraße 23. — Distl Josef, Marktfahrgewerbe, 20. Webergasse 23. — Dienst Katharina, Virtualienverfleiß, 19. Obfischer-gasse 32. — Dvoulety Anton, Handel mit Schlofferwaren, 10. Erlachgasse 1. — Ebner Anna, Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverfleiß, beschränkt, 18. Dempschergasse 8. — Ehrlich Schulin, Spengler-gewerbe, 20. Krausherstraße 13. — Erel Marie, Damenkleidermacher-gewerbe, 20. Kamp-strasse 15. — Fraiss Franziska, Handel mit Parfümerienwaren, 20. Dresdner Straße 60. — Frankfurt Ida, Brennweinschank-gewerbe, 17. Schumann-gasse 49. — Fürst Theodor, Handelsagentur, 20. Wallensteinstraße 22. — Graf Josef, Erzeugung von Landbauarbeit usw., 20. Univerfumsstraße 52. — Grün Alfred, Holzhandel, 20. Hannovergasse 13. — Grützweig Simon, Handel mit alten Flaschen, Altmetallen usw., 20. Jägerstraße 57b. — Haas Jakob Wolfgang, Ausbildung des Fußbeschlages, 20. Gerhardusgasse 43. — Haas Josef, Bagner-gewerbe, 20. Gerhardusgasse 43. — Haas Josef, Handel mit Gold- und Silberwaren usw., 18. Schulgasse 12. — Hanslik Rachel, Wäschewarenherstellung, 20. Jägerstraße 22. — Herzer Rudolf, Holz- und Kohlenhandel, 20. Leipziger Straße 31. — Hirt Mitoslava, Gemischtwaren-handel und Flaschenbierverfleiß, 16. Grundringgasse 36. — Holzinger Franz, Gemischtwarenhandel, beschränkt, 20. Greisingergasse 15. — Holzinger Richard, Fleischverfleiß, 10. Viktor Adler-Platz, Markt. — Jabouret Franz, Schuhmacher-gewerbe, 10. Lorenburger Straße 79. — Joffe Hermann, Handel mit Lebensmitteln, beschränkt, 20. Raucherstraße 14. — Klauig Magdalena, Straßenhandel mit Grünwaren, 10. Viktor Adler-Platz, gegenüber der Schule. — Köpner Samuel, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 10. Alzingergasse 33. — Koller Johann, Damenkleidermacher-gewerbe, 20. Raucherstraße 15. — Koppel Thaja, Handel mit neuen Damen- und Kinderkleidern, 20. Karl Meißl-straße 6. — Koppel Max, Wäschewarenherstellung, 20. Karl Meißl-straße 6. — Kotzba Wenzel, Handel mit Brennmaterialien, 20. Brigittener Lände 69. — Krauer Viktoria, Verfleiß von Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten, 20. Brigittaplatz 16. — Lahnit Anna, gewerdmäßiger Betrieb der Vermittlung von Kinderwagen (Gewicht), 19. Rutzgasse 9. — Lederer Robert, Markt-fahrgewerbe, 20. Treustraße 54. — Lichtenstein Moses, Handelsagentur, 20. Hellwagstraße 16a. — Ramna Feinrich, Straßenhandel mit Obst, Blumen und Gemüse, 10. Viktor Adler-Platz, Markt. — Marklein Janko, mechanische Strickerei, 20. Brigittener Lände 20. — Müller Leo, Uhrmacher-gewerbe, 18. Währinger Straße 128. — Nagel Marie, Handel mit Altmetallen, 20. Pielachgasse 3. — Natowicz Daniel, Gemischtwarenhandel im großen, beschränkt, und im kleinen, 20. Mortaraplatz 2. — Neumann Amalie, Handel mit alten Flaschen und Altmetallen, 20. Klosterneuburgerstraße 85. — Neu-mann Henriette, Virtualienverfleiß, 18. Herbedstraße 57. — Paál Karl, Karlenhandel, 20. Stromstraße 65. — Pauller A., Alleinhaber Arnold Pauller, Handel mit Textilwaren usw., 20. Klosterneuburger Straße 14. — Paul Jibor, Handel mit Textil- und Manufakturwaren, 20. Klosterneuburger Straße 66. — Pöchinger Johann, Zimmermalergewerbe, 20. Burghardt-gasse 14. — Pohorille rekte Kofler Ballek, Handelsagentur, 20. Treustraße 49. — Preshner Max, Handel mit Textilwaren usw., 20. Borgartenstraße 80. — Prokofsch Josef, Fassbinder-gewerbe, 10. Buchengasse 126. — Rapapar



Samuel, Handel mit Tuchwaren usw., 20. Bäuerlegasse 23. — Regensfelder Anna, Gemischtwarenhandel, 20. Rauscherstraße 19. — Riedel Marie, Holz- und Kohlenhandel im großen und im kleinen, 20. Weystraße 22. — Riehl Heinrich, Inhaber Ing. Robert Riehl, Lichtpausen- und Lichtpausen-Druckanstalt, Konzession zur Verdickfärbung von auf Zint, Stein und andere Grundlagengebrauchten Lichtpausen unter Verwendung von Pressen, 18. Wallrißstraße 43. — Riefensfeld Hilba, Handel mit Altmaterialien, 20. Dammstraße 11. — Röhler Marie, Wäschewarenherzeugung, 20. Brigittenauer Lände 62. — Rostholder David, Handelsagentur, 20. Brigittenauer Lände 36. — Roßbart & Kriegl, Handel mit Fahrrädern, Motorrädern und Nähmaschinen usw., 3. Landstraßer Hauptstraße 13. — Kubner Anton, Kürschnergewerbe, 20. Leinhardtstraße 13. — Sander Thasles, Gemischtwarenhandel, beschränkt, 20. Dörmargasse 40. — Scheiner Herich falsche Silber, Handel mit Tierhaare, Fellen und Metallefen, 20. Sachsenplatz 2. — Schmid Marie, Handel mit Elektromaterial, 20. Webergasse 20. — Schneider Anna, Damenkleidermachergerber, 20. Wintergasse 36. — Schöggl Marie, Wäschewarenherzeugung, 20. Brigittagasse 5. — Schwarz Otfias Moses, Marktfaßherzeugung, 20. Rauscherstraße 10. — Sirch Amalia, Straßenhandel mit Obst, Blumen und Gemüse, 18. Ede Hochschul- und Feisimantelstraße. — Silberberg Ligo, Handel mit Textilwaren, 20. Staudingerstraße 8. — Simel Valerie Antonie, Handel mit Kurz- und Galanteriewaren, 18. Thierschanzstraße 13. — Sixt Josef, Gemischtwarenhandel, beschränkt, Handel mit Manufakturwaren usw., 20. Denisgasse 33. — Slaby Josef, Kleidermachergerber, 20. Klosterneuburger Straße 64. — Sprung Franz, Handel mit Holz und Kohle im großen und kleinen, 18. Antonigasse 19. — Stadlbauer Josef, Mechanikergerber, 20. Dresdner Straße 136. — Steiner Johann, Gemischtwarenhandel, beschränkt, 20. Pöchlarnstraße 7. — Stelzer Olga Ida, Wäschewarenherzeugung, 20. Brigittagasse 8. — Steuer Apollina, Feinputzgerberhernahme, 20. Treustraße 13. — Straka Rudolf, Handel mit Stoffen und Textilwaren, 18. Währinger Straße 162. — Swoboda Rudolf, Kürschnergewerbe, 20. Wallensteinstraße 40. — Tanne Alexander, Handel mit Textilwaren, 20. Salzachstraße 11. — Trimmel Theres, Wäschewarenherzeugung, 20. Döpelgasse 32. — Verschleißer Emanuel, Handel mit Textil- und Kommissionswaren, 20. Wallensteinstraße 42. — Vocilla Anton, Rindfleischverschleiß, 18. Karl Bed-Gasse 29. — Weigel Leopold, Handelsagentur und Kommissionshandel, 20. Wallensteinstraße 55. — Weißbartl Markus, Wildbret-, Geflügel- und Viktualienhandel, 20. Hannoverergasse, Markt. — Weltmann Hermine, Spielwarenherzeugung, 20. Nordwestbahnstraße 67. — Wolken Abraham, Gemischtwarenhandel, beschränkt, 20. Gaußplatz 10. — Zach Franz Karl, Viktualienhandel, 20. Klosterneuburger Straße 106. — Zydell Karl, Fragnergerber, 20. Marchfeldstraße 6.

11. November 1922.

Bettelheim Olga, Wirtwarenherzeugung, 7. Neubaugasse 64. — Ujaha & Stein, Alleinhaber Rosa Siedona Stein, fabrikmäßige Herzeugung von Taschnernwaren etc., 6. Hirschengasse 17. — Vosmansky Stephan, Tischler, 6. Mollardgasse 25. — Brabec Emma, Frauen- und Kinderkleidermachergerber, 5. Einsiedlerplatz 1. — Brunner Karl, Alleinhaber der Firma Karl Brunner, Mechanische Stricker, 19. Rudolfsnergasse 8. — Deutsch M. & Komp., Rindfleischverschleiß, 15. Turnergasse 17. — Eichhorn Wilhelm, Wandlerhändler, 18. Hajingergasse 4. — Fing Josef, Verschleiß von Sechswaren und Schweinefleisch, 16. Dörfelgasse 41. — Follert Hedwig, Wäschewarenherzeugung, 16. Reinhardtgasse 20. — Friedmann Ludwig L., Alleinhaber der Firma Ludwig L. Friedmann, Wäschewarenherzeugung, 6. Mariahilfer Straße 51. — Garfunkel Ludwig, Holzhandel, 6. Theobaldgasse 8. — Groß Emmerich, Handelsagentur Kommissionshandel mit Getreide, 1. Reichsstraße 15. — Groyer Karoline, Stid- und Häfelwarenherzeugung, 19. Gahgasse 5. — Helly Leopoldine, Federschnittderei und Kunstblumenherzeugung, 16. Dooater-

gasse 30. — Herzog Hans, Alleinhaber der Firma Hans Herzog & Komp., Gemischtwarenhandel im großen, 1. Deutschmeisterplatz 2. — Hidweger & Deutsch, offene Handelsgesellschaft, Papierwarenhandel, 6. Windmühlgasse 10. — Hiebl Eduard, Handel mit Obstmoß und Obst, 6. Mollardgasse 42. — Horowitz & Witrofsky, offene Handelsgesellschaft, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Biberstraße 17. — Hrdina Marie, Handel mit Papier und Kurzwaren etc., 18. Währinger Gürtel 27. — Hurban Rosalia, Straßenhandel mit Obst und Grünwaren, 1. Bauernmarkt 4. — „Jlos“, Vertrieb chemisch-technischer Erzeugnisse, Roh- und Landesprodukte A. Leddihn & Komp., Ges. m. b. H., Gemischtwarenhandel im großen, 1. Grillparzerstraße 11. (Der Weitere folgt.)

DOROTHEUM I., Dorotheerg. 17. — Spiegelgasse 16.

Versteigerungs-Einteilung für 14 Tage

Beginn der Versteigerungen, wo nichts anderes vermerkt, nachmittags um 3 Uhr im Ludwigstorf-Saale täglich von halb 3 Uhr nachm. bis halb 7 Uhr abends.

Täglich Pretionen; jeden Di Silber u. Chinasilber, jedes Mi Brillanten u. Perlenschmuck, Präzisionsuhren, Ketten im Franz-Saal.

Täglich Gebrauchsgegenstände halb 3 bis halb 7 Uhr im Ludwigstorf-Saal, ab 3 Uhr im Böckler- u. Kolowrat-Saal; jeden Mo Spielachen, Sport- u. Galanteriegegenstände, jeden Mi Photopaparate, Ferngläser, Schreibmaschinen, Do 7. u. Fr 15. XII. Jagdwaffen, Sportausrüstungen, Fahrräder, Peize ab halb 3 Uhr nachm. im Ludwigstorf-Saal.

Jeden Mo, Mi 6., Sa 9., Fr 15. XII. im Hoch-Saal; jeden Di, Do, u. Sa 16. XII. im Dechau-Saal: Antiquitäten, Gemälde, Miniaturen, kunstgewerbliche Luxusgegenstände, Teppiche; jeden Di, Do 7., Fr 15. XII. im Glashof: Hausgeräte, Möbel, Kasser, Oefen, Luster.

Di 5. bis Do 7. XII. Spezial-Auktion in der Kunstabteilung: Gemälde, Zeichnungen, Antiquitäten; Do 14. bis Sa 16. XII.

Die tägliche Schautellung ab 1 Uhr währt in der Regel mehrerer vorhergehende Nachmittage bis halb 6 Uhr, mindestens jedoch am Auktions-tage bis Auktion.

Näheres in den „Mitteilungen“ und „Nachrichtenblätter“ des Dorotheums.

VERWERTUNGSABTEILUNG I. Rauhensteingasse 8. Verkauf der Rückläsgüter der Hauptanstalt für Sachdemobilisierung.

Allgemeine Depositen-Bank

Aktienkapital und Reserven K 3.525.000.000 Hauptanstalt Wien, I., Schottengasse 1.

Gegründet 1871.

Bank- und Wechslerhaus Schwarzenbergplatz, I., Kolowratring 14.

WECHSELSTUBEN:

- I., Schottengasse 2
- I., Franz Josefs-Kai 37
- I., Rotenturmstraße 29.
- II., Helnestraße 34
- II., Taborstraße 7
- III., Hauptstraße 10
- IV., Suttnerplatz 2
- IV., Wiedner Gürtel 10
- V., Reinprechtsdorfer Straße 23
- VII., Mariahilfer Straße 74 b
- VII., Neubaugasse 44
- VIII., Josefstädter Straße 64
- X., Favoritenstraße 103
- XI., Simmeringer Hauptstraße 50
- XII., Koppreitergasse 2
- XIII., Hauptstraße 3
- XIII., Breitensteiner Straße 6
- XIV., Mariahilfer Straße 190
- XIV., Sparkasseplatz 1
- XVII., Ottakringer Straße 84
- XVIII., Währinger Straße 84
- XXI., Hauptstraße 45

FILIALEN:

Bad Aussee, Bad Ischl, Baden bei Wien, Bleiburg, Bregenz, Czernowitz, Graz, Innsbruck, Knittelfeld, Lambach, Leoben, Liezen, Linz, Mödling, Neunkirchen, Ried, Salzburg, St. Pölten, St. Veit a. Glan, Steyr, Villach, Vöcklabruck, Wels Wiener-Neustadt.

Exposituren:

Bad Gastein, Rottenmann, St. Johann i. P.

Besorgt sämtliche Bankgeschäfte und industrielle Transaktionen.





**Ludwig Spitz & Co.,** Ges. m. b. H.

Wien, VI., Linke Wienzeile 4. Tel. 11090.

**Rechenmaschinen**



502

**GEMEINWIRTSCHAFTLICHE  
SIEDLUNGS- UND BAUSTOFFANSTALT**  
WIEN, I. SCHWARZENBERGPLATZ Nr. 3

DRAHTANSCHRIFT: SIEDLUNGSBAU  
FERNSPRECHER: 10-3-34, 10-0-95, 10-2-51, 10-2-53, 10-1-71 647

**BAU- UND INSTALLATIONS-  
MATERIALIEN ALLER ART**

**ANTON BARTOSAK** SCHRAUBENWAREN-  
GROSSHANDLUNG

Speziallieferung von Fassonschrauben und Fassonteilen aller Art  
für Maschinenbau und Elektrotechnik, überhaupt für alle Zweige  
der Industrie und Eisenbahn. 620

Tischler- und Wagnerstifte.

Büro und Niederlage: WIEN, V., STROBACHGASSE 2.  
Telegramm-Adresse: SCHRAUBENVERTRIEB WIEN.

**VIKTOR SPITZER & Co.**

WIEN, I. WALFISCHGASSE 14. 631  
Telephon 6812, 8939.

Schmiede- und gußeiserne Röhren und Fittings,  
sämtliche Bedarfsartikel für Wasser-, Dampf-,  
Gas-, Heizungs- und Kanalisations-Anlagen.

**PAUL SCHIFF & Co.**

Spezialfabrik zur Erzeugung von Bogenlichtkohlen, Kino-  
kohlen, für Projektionszwecke und Aufnahme, sämtl. Spezial-  
kohlen für die Elementen-Industrie u. Telephonbau.  
Motor- u. Dynamobürsten, Elektroden für Karbid- u.  
Stahlöfen, Kohlenwiderstände. 600

**SCHWECHAT. WIEN.**

**Aktiengesellschaft für  
MINERALÖL-INDUSTRIE**

vormals DAVID FANTO & Co. 619

**ABTEILUNG: ÖLE u. FETTE**

Wien, III., Schwarzenbergplatz Nr. 5a.

TELEPHONE: 50194, 50246, 52217, 52254, 52324,  
52315, 52527, 52585, 54543, 59148.

Telegrammadresse: OELAGI WIEN  
Code 5th Edition A. B. C. Lieber's Code.

**TALGE, ÖLE und FETTE**

zu Genuß- und technischen Zwecken.

Fettsäuren, Glycerin, Stearin,  
Paraffin, Harze und Chemikalien.

**Berndorfer Metallwarenfabrik  
ARTHUR KRUPP A.-G.,**

Berndorf, Nied.-Öst.

Eigene Niederlagen in Wien:

I., Wollzeile 12, I., Graben 12  
VI., Mariahilfer Strasse 19/21

**Kupfer- und  
Aluminium-  
Kochgeschirre**

570

**ÖSTERR. AUTOMOBILFABRIK  
A.G.**

**VORM. AUSTRO-FIAT WIEN**



VERKAUFSTELLE FÜR WIEN UND NIEDERÖSTERREICH  
WIEN I., KÄRNTNERRING Nr. 15 TELEPHON 8854 626

**Neu eröffnet! Neu eröffnet!**

**Buchhandlung**

„Altes Rathaus“

Wien I.

Wipplingerstrasse Nr. 8

760

**Einkauf und Verkauf**

**ÖSTERREICHISCHE WÄSCHE-  
UND BEKLEIDUNGS A.-G.** 656

Wien I., Werdertorgasse 6 (Gemeinnütziges Unternehmen)

ÜBERNIMMT DIE BELIEFERUNG VON WIRTSCHAFTSSTELLEN ÖFFENT-  
LICHER KORPORATIONEN, KONSUMENTENORGANISATIONEN ETC.  
MIT TEXTILIEN ALLER ART.

Lieferantin des Wirtschaftsamtes der Gemeinde Wien, der Städtischen Strassen-  
bahnen, Städtischen Elektrizitätswerke und vieler staatlicher Institutionen.



# 8prozentige österreichische Goldanleihe 1922.

Auf Grund des Wiederaufbaugesetzes wird eine 8prozentige Goldanleihe bis zum Gesamtbetrage von 6 Millionen Dollars in sechsmonatigen Schatzscheinen zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt.

## I. Bedingungen der Anleihe.

Die Schatzscheine lauten auf nordamerikanische Dollars und sind für die Zeichnung in Abschnitte zu 10, 40 und 100 Dollars eingeteilt.

Sie lauten auf den Inhaber, sind vom 1. Dezember 1922 datiert und tragen im Faksimile die Unterschrift des Bundesministers für Finanzen und die Gegenzeichnung des Präsidenten des Rechnungshofes. Sie werden an der Wiener Börse kotiert.

Die Schatzscheine werden am 1. Juni 1923 eingelöst. Hierbei steht dem Inhaber, jedoch nur bis 30. Juni 1923, das Recht zu, die Rückzahlung in Kronen im Umrechnungsverhältnisse von 70 000 K für 1 Dollar zu verlangen.

Die Schatzscheine werden mit 8 Prozent für das Jahr im vorhinein verzinst. Die Zinsen für die halbjährige Laufzeit werden bei der Einzahlung ohne jeden Steuer-, Gebühren- und sonstigen Abzug vergütet.

Die Rückzahlung des Kapitals erfolgt ohne jeden Steuer-, Gebühren- und sonstigen Abzug gegen Einlieferung der Schatzscheine bei der Staatszentralasse in Wien.

Der Dienst der Schatzscheine ist auf den Bruttoeinnahmen der Zölle und des Tabakmonopols sichergestellt. Diese Schatzscheine bilden überdies einen Teil der kurzfristigen Zwischenkredite, die bis zum Höchstbetrage von rund 130 Millionen Kronen Gold aus den Erlösen der ersten im Sinne der Genfer Protokolle unter der Regide des Völkerbundes zu begebenden langfristigen internationalen Sanierungsanleihen rückgezahlt werden.

Der Anspruch aus den Schatzscheinen erlischt durch Verjährung binnen 30 Jahren vom Fälligkeitstermine an.

## II. Begünstigungen.

1. Die Zeichner haben ein begünstigtes Bezugsrecht auf Aktien der Österreichischen Nationalbank, die gleichzeitig zur Zeichnung aufgelegt werden, zu begünstigten Zahlungsbedingungen.

Jeder Zeichner hat für je 40 Dollar Schatzscheine ein Vorbezugsrecht auf eine Aktie im Nennwerte von 100 K Gold.

Die Zeichnung von 10 Dollar Schatzscheine gibt ein Vorbezugsrecht auf eine Viertelaktie von 25 K Gold.

Die mit der Notenbankzeichnung verbundene Zeichnung von Schatzscheinen muß bis 15. Dezember 1922 erfolgen, da die allgemeine Zeichnungsfrist für die Aktien der Notenbank an diesem Tage endet.

Die auf Grund des Vorbezugsrechtes gezeichneten Aktien werden voll zugeteilt.

Bei der Einzahlung auf diese Aktien können für eine ganze Aktie 12 Dollars und für eine Viertelaktie 3 Dollars in den gezeichneten Goldschatzscheinen erlegt werden. Der Rest in der Höhe von ungefähr zwei Fünftel des für die gezeichneten Aktien zu erlegenden Betrages (genau 8 Dollars 26 1/4 Cents für eine Aktie) ist gemäß dem Nationalbankprospekte einzuzahlen. Wer beispielsweise 40 Dollar Schatzscheine zeichnet und das damit verbundene Bezugsrecht auf eine Notenbankaktie ausübt, hat für die Aktie 8 Dollars 26 1/4 Cents in zugelassenen Valuten, den Rest in Schatzscheinen im Betrage von 12 Dollars zu erlegen. Wer 10 Dollar Schatzscheine zeichnet, hat im gleichen Falle für die Aktie 2 Dollars 6 1/2 Cents in zugelassenen Valuten, den Rest in Schatzscheinen im Betrage von 3 Dollar zu erlegen. Die dem Akti Zeichner verbleibenden Schatzscheine werden in Abschnitten zu 7, 10, 40 oder 100 Dollars ausgefolgt.

2. Die Inhaber der Schatzscheine können, sobald die erwähnten internationalen Sanierungsanleihen zur Ausgabe gelangen, den kosten- und gebührenfreien Umtausch der Schatzscheine in Titres dieser Anleihen nach dem Nennwerte verlangen.

3. Die Zeichner der Goldanleihe genießen eine Reihe weitgehender Steuerbegünstigungen. Ferner wird die Verwendung von Vermögensschaften, hinsichtlich welcher gewisse Uebertretungen der Valuten- und Devisenvorschriften oder gewisse Steuerverfälschungen vorgekommen sind, durch Strafnachrichten erleichtert; näheres im Anhang.

## III. Zeichnungsbedingungen.

Der Zeichnungspreis ist der volle Nennwert der Schatzscheine.

Dieser Preis ist bei der Anmeldung zur Gänze bar einzuzahlen, und zwar nach Wahl des Zeichners entweder in Kronen Papier (Banknoten) im Verhältnisse von 70.000 K für 1 Dollar oder in Dollars, wobei Goldmünzen aller Art nach der gesetzlichen Münzparität angenommen werden.

Sollen andere ausländische Valuten zur Einzahlung verwendet werden, so übernehmen die Zeichnungsstellen auf Antrag die Beforgung des Umtausches.

Die 8 Prozent Zinsen vom Einzahlungstage bis zum Fälligkeitstage kommen vom Zeichnungspreise in Abzug. In soweit Schatzscheine zur Einzahlung gezeichneter Notenbankaktien verwendet werden, findet ein Abzug der Zinsen vom Zeichnungspreise nicht statt. Bruchteile eines Dollars sind immer in Kronen, und zwar im Verhältnisse von 1 Dollar = 70.000 K zu begleichen.

Ueber die Einzahlungen werden Befügungen ausgegeben, welche die Originalschatzscheine in einem kundzumachenden Zeitpunkte bezogen werden können. Die zur Einzahlung auf gezeichnete Aktien der Nationalbank bestimmten Schatzscheine werden zurückbehalten.

Die Zeichnung beginnt am 4. Dezember 1922 und endet an dem Tage, an welchem die ganze Anleihe placiert ist, spätestens jedoch am 30. Dezember 1922, 12 Uhr mittags.

Zeichnungen können bei dem Postsparkassenamt in Wien, bei Banken, Bankiers, Sparkassen und Versicherungsgesellschaften erfolgen.

Wien, am 1. Dezember 1922.

Der Bundesminister für Finanzen:

Rienböck.

## Anhang.

### Steuerbegünstigungen für die Anleihezeichner.

Einkommensteuerbegünstigung hinsichtlich der zur Zeichnung verwendeten Vermögensschaften. Der Zeichner der Anleihe erwirbt bis zur Höhe seines Zeichnungsbetrages den Anspruch auf die gänzliche Steuerbefreiung, beziehungsweise weitgehende begünstigende Behandlung für alle im Laufe der Zeichnungsfrist erzielten Gewinne aus der Veräußerung von ausländischen Zahlungsmitteln (Valuten, Devisen usw.), in- und ausländischen Wertpapieren oder von gemünzten oder ungemünzten Edelmetallen, und zwar:

1. Erfolgt die Veräußerung nicht gewerbsmäßig, sondern als einzelnes Veräußerungsgeschäft, so entfällt die sonst vorgesehene (§ 159 a PStG.) Heranziehung des Gewinnes zur Einkommensteuer zur Gänze.

2. Bei gewerbsmäßiger Veräußerung bleibt der Gewinn steuerfrei, wenn er in eine Währungsverlustrücklage nach Artikel I des Steuer- und Gebührenbegünstigungsgesetzes vom Jahre 1922 oder in eine Erneuerungsrücklage nach Artikel II dieses Gesetzes oder in eine Kursverlustrücklage hinterlegt wird. Der letzteren darf, und zwar ohne steuerliche Ueberprüfung der Notwendigkeit oder Angemessenheit dieser Hinterlegung der erzielte Gewinn bis zu einem Drittel (bei Sparkassen bis zur Hälfte) zugesührt werden; die Kursverlustrücklage ist erst mit Ablauf des Jahres 1930 aufzulösen.

Die Steuerbefreiung oder Steuerbegünstigung gilt auch für den Fall, daß die Veräußerung nicht im Laufe der Zeichnungsfrist, sondern erst später, bis längstens 31. März 1923 erfolgt und glaubhaft gemacht wird, daß sich die veräußerten Wertgegenstände bereits während der Zeichnungsfrist im Eigentume des Zeichners befanden.

Begünstigung bezüglich der Einkommen-, beziehungsweise besonderen Erwerbsteuern hinsichtlich der gezeichneten Schatzscheine. Bei Veräußerung der gezeichneten Schatzscheine, die als einzelnes Veräußerungsgeschäft erfolgt, tritt die Einkommensteuerfreiheit des erzielten Gewinnes schon nach zweimonatiger Vestdauer ein. Währungsgewinne, die sich für den Zeichner aus dem Rechte der Wahl der Währung ergeben, in welcher die Rückzahlung der Anleihe zu erfolgen hat, bleiben ebenfalls steuerfrei.

Weitere Abgabebegünstigungen. Die zur Auszahlung, beziehungsweise Verrechnung gelangenden Zinsen der Schatzscheine werden von jedem Rentensteuerabzuge und von jeder sonstigen Belastung frei sein. Die Abrechnungen der Zeichnungsstellen über die gezeichneten Schatzscheine werden vom Rechnungsstempel befreit sein.

### Strafnachrichten.

Wenn zur Zeichnung Vermögensschaften verwendet werden, hinsichtlich welcher Anläßlich der Zeichnung hervor kommt, daß der Zeichner die Devisenvorschriften oder die Vorschriften über die Anmeldung oder die Ablieferung solcher Vermögensschaften übertreten oder diese Vermögensschaften bei irgend welchen Veranlassungen oder Erklärungen zur Bemessung einer öffentlichen Abgabe verschwiegen hat, so bleibt er unter der Voraussetzung, daß er die gezeichneten Stücke bis zur Einlösung im Eigentume behält, rücksichtlich der bezeichneten Verfehlungen straffrei.



# Oesterreichische Nationalbank.

## Prospekt.

Auf Grund des Bundesgesetzes vom 24. Juli 1922 über die Errichtung einer Notenbank (B.-G.-Bl. Nr. 490) und der in Gemäßheit des Gesetzes vom 14. November 1922 (B.-G.-Bl. Nr. 823) festgestellten Satzungen wird in Oesterreich eine Notenbank, und zwar als Aktiengesellschaft unter der Firma „Oesterreichische Nationalbank“ errichtet. Das Aktienkapital der Bank beträgt 30 Millionen Kronen Gold. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Der Nennwert der Aktien beträgt 100 Kronen Gold, doch werden außer den ganzen Aktien auch Viertelaktien zu 25 Kronen Gold ausgegeben. Die Konstituierung der Bank erfolgt, sobald das Aktienkapital gezeichnet und zur Hälfte eingezahlt ist.

Die „Oesterreichische Nationalbank“ hat während der ganzen Dauer ihres Privilegs, das ist bis 31. Dezember 1942, das ausschließliche Recht, Banknoten innerhalb der jahresgemäßen Grenzen auszugeben. Die Noten der Bank genießen bis zur Aufnahme der Barzahlungen volle gesetzliche Zahlkraft. Der Banknotenumsatz ist in dem in den Statuten festgesetzten Verhältnis durch Edelmetall, Valuten und Devisen, im übrigen aber bankmäßig zu decken. Der Bund, die Länder und Gemeinden dürfen Papiergeld nicht ausgeben. Die Bank hat die Aufgabe, den Geldumsatz in Oesterreich zu regeln, die Zahlungsausgleichungen zu erleichtern und für die Verfügbarmachung verfügbaren Kapitals zu sorgen, vor allem aber die Aufnahme der Barzahlungen (Einlösung der Banknoten in Metall) durch Ansammlung von Edelmetallen und auf wertbeständige Währungen lautenden Guthabungen (Devisen) vorzubereiten und nach gesetzlicher Aufnahme der Barzahlungen deren Aufrechterhaltung zu sichern. Sie wird mit allen ihr zu Gebote stehenden Mitteln dafür sorgen, daß bis zur gesetzlichen Regelung der Einlösung der Banknoten in Metall der Wert ihrer Noten, wie er im Kurse der Devisen auf Goldwährungsänderungen oder auf Länder mit wertbeständiger Währung zum Ausdruck kommt, mindestens keine Verschlechterung erfahre.

Die Bank ist berechtigt, nachstehende Geschäfte zu betreiben:

- a) Wechsel, Wertpapiere und Zinsbriefe, sowie von öffentlichen Lagerhäusern ausgestellte Lagerpfandscheine (Warrants) zu eskontieren und weiter zu begeben;
- b) Darlehen gegen Pfandpfand zu erteilen;
- c) das Depositen-, Einlagen- und Girogeschäft zu betreiben;
- d) Anweisungen auf ihre eigenen Kassen auszustellen;
- e) kommissionsweise Geschäfte zu beorgen;
- f) Gold und Silber, gemünzt und ungemünzt, zukaufen und zu verkaufen;

g) Wechsel und Schecks auf auswärtige Plätze sowie ausländische Noten, ferner im Inlande zahlbare, nicht auf oesterreichische Kronen lautende Wechsel im Inlande und Auslande zu kaufen und zu verkaufen, Schecks und Anweisungen auf auswärtige Plätze abzugeben, im Auslande Inlässe zu beorgen und Zahlungen für fremde Rechnung zu leisten, die zur Führung dieser Geschäftszweige erforderlichen Guthabungen im Auslande zu halten und die zu ihrer fruchtbringenden Anlegung notwendigen geschäftlichen Transaktionen durchzuführen.

Der Bund, die Länder und Gemeinden dürfen die Mittel der Bank in keiner Weise, also weder mittelbar noch unmittelbar in Anspruch nehmen, ohne daß sie den Gegenwert der bezogenen Banknoten in Gold oder Devisen leisten.

Die Bundesverwaltung darf mit der Bank Geschäfte nur insoweit schließen, als mit diesen Geschäften eine Darlehens- oder Kreditgewährung durch die Bank nicht verbunden ist.

Die Bank genießt weitgehende Exekutions- und Konkursprivilegien sowie Steuer- und Gebührenbefreiungen.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind alle Aktionäre berechtigt, die in der in den Satzungen näher bezeichneten Weise den Besitz von 20 Aktien nachweisen. In der Generalversammlung geben je 20 im Besitze eines Aktionärs stehende Aktien eine Stimme, doch kann ein Aktionär im eigenen und Vertretungsname höchstens je 100 Stimmen auf sich vereinigen.

Mehrere Eigentümer von ganzen und Viertel-Aktien, deren Aktienbesitz zusammen 25 ganze Aktien beträgt, können sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen.

Vorstand der Oesterreichischen Nationalbank ist der Generalrat, der aus dem Präsidenten und 13 Mitgliedern besteht.

Der Präsident wird auf Vorschlag der Bundesregierung vom Bundespräsidenten ernannt. Die Generalräte werden durch die Generalversammlung gewählt.

Die unmittelbare Geschäftsführung erfolgt durch einen vom Generalrat zu ernennenden Generaldirektor und durch ein Direktorium.

Es ist vorgesehen, daß die Oesterreichische Nationalbank noch vor Weihnachten 1922 konstituiert werde und ihre Geschäftstätigkeit am 1. Jänner 1923 beginnen wird.

Die Jahresbilanz der Bank wird in Kronen Gold aufgestellt. Von den gesamten Jahreserträgen der Geschäfte und des Vermögens der Bank sind nach Dotation des Pensionsfonds und des Reservefonds an die Aktionäre 8 Prozent des Aktienkapitals in Gold zu verteilen. Von dem sonstigen erübrigenden Gewinne ist, insofern die Gesamtdividende der Aktionäre 10 Prozent des Aktienkapitals nicht übersteigt, ein Drittel an die Aktionäre auszuschütten, wogegen die anderen zwei Drittel der Staatsverwaltung zufallen. Darüber hinaus ist von einem restlichen Gewinne ein Viertel an die Aktionäre auszuschütten, wogegen die anderen drei Viertel der Staatsverwaltung zufallen.

Die Zeichner von Aktien der Oesterreichischen Nationalbank genießen außerordentliche steuerrechtliche Begünstigungen.

Ferner wird die Verwendung von Vermögenswerten, hinsichtlich welcher gewisse Aberrationen der Valuten- und Devisenvorschriften oder gewisser Steuervorschriften vorgekommen sind, durch Strafmaßnahmen erleichtert. Näheres im Anhange.

Wien, am 1. Dezember 1922.

Der Bundesminister für Finanzen:  
Rienböck m. p.

Auf Grund der Verkaufsbearbeitung des Bundesministeriums für Finanzen ladet ein aus dem Postsparkassenamte, dem Verbände Oesterreichischer Banken und Bankiers und dem Reichsverbande Oesterreichischer Sparkassen bestehendes Komitee zur Zeichnung auf die zur Ausgabe gelangenden Aktien der Oesterreichischen Nationalbank ein.

### I. Zeichnungsbedingungen.

1. Zur Ausgabe gelangen 28 1/2 Millionen Kronen Gold Aktien der Oesterreichischen Nationalbank.
2. Der Zeichnungspreis beträgt 100 Kronen Gold für jede Aktie, beziehungsweise 25 Kronen Gold für jede Viertelaktie.
3. Die Zeichnung erfolgt beim Postsparkassenamte, bei der Hauptanstalt Wien und sämtlichen Filialen der Oesterreichisch-ungarischen Bank, den Banken, Bankfirmen und Sparkassen.
4. Die Zuteilung wird sobald als möglich nach Schluß der Zeichnung unter Benachrichtigung der Zeichner erfolgen.
5. Die Zeichnungsfrist beginnt am 4. Dezember 1922 und endet am 15. Dezember 1922, 12 Uhr mittags.
6. Der gezeichnete Betrag ist bis längstens 18. Dezember 1922 einzuzahlen.
7. Die Einzahlung hat nach Wahl des Zeichners entweder in oesterreichischen oder anderen fiktanten Goldmünzen nach der gesetzlichen Münzparität oder in anderen Zahlungsmitteln nordamerikanischen, englischer, schweizerischer, norwegischer oder skandinavischer Währung zu erfolgen. Hierbei sind 100 Goldkronen gleich 20 Dollars 26 1/2 Cents zu rechnen. Erfolgt die Einzahlung nicht in Dollars, sondern in einer der anderen der angeführten Valuten, so geschieht die Umrechnung des Dollardetrages in die betreffende Valuta zu dem von der Devisenzentrale allwöchentlich festzusetzenden Berechnungskurse, oder auf Basis des Durchschnittes der Mittelkurse der betreffenden Valuta in Zürich, London und Amsterdam berechnet wird.
8. Falls der erforderliche Betrag nicht in den zur Einzahlung zugelassenen Valuten, wohl aber in einer anderen ausländischen Valuta zur Verfügung steht, übernehmen die Zeichnungsstellen auf Antrag die Beordnung des Umtausches.
9. Der gezeichnete Betrag ist entweder bei der Zeichnungsjelle oder bei deren ausländischen Korrespondenten einzuzahlen.

### II. Besondere Begünstigungen für Zeichner der 8prozentigen Oesterreichischen Goldanleihe 1922.

1. Die Zeichner der gleichzeitig zur Zeichnung aufgelegten 8prozentigen Oesterreichischen Goldanleihe 1922 haben ein begünstigtes Bezugsrecht auf Aktien der Oesterreichischen Nationalbank zu günstigeren Zahlungsbedingungen.
- Jeder Zeichner der Goldanleihe hat für je 40 Dollar Sparzettel ein Vorbezugsrecht auf eine Aktie im Nennwerte von 100 Kronen Gold.
- Die Zeichnung von 10 Dollar Sparzettel gibt ein Vorbezugsrecht auf eine Viertelaktie von 25 Kronen Gold.
2. Dieses Vorbezugsrecht ist sofort bei der Zeichnung der Goldanleihe auszuüben, indem der die Goldanleihe Zeichnende zu erklären hat, ob er auch den entsprechenden Beitrag in Aktien der Nationalbank oder einen Teil davon zeichnet. In einem späteren Zeitpunkt kann das Vorbezugsrecht nicht mehr ausgeübt werden.
3. Die unter Ausübung des Vorbezugsrechtes gezeichneten Aktien werden unbedingt voll zuteilt.
4. Bei der Einzahlung auf diese Aktien können für eine ganze Aktie 12 Dollars und für eine Viertelaktie 3 Dollars in den gezeichneten Goldschatzcheinen erlegt werden. Der Rest in der Höhe von ungefähr zwei Fünftel des für die gezeichneten Aktien zu erlegenden Betrages (genau 8 Dollars 26 1/2 Cents für eine Aktie) ist gemäß den unter 1. enthaltenen Zeichnungsbedingungen einzuzahlen. Aber beispielsweise 40 Dollar Sparzettel zeichnet und das



damit verbundene Bezugsrecht auf eine Notenbankaktie ausübt, hat für die Aktie 8 Dollars 26 1/4 Cents in zugelassenen Valuten, den Rest in Schatzscheinen im Betrage von 12 Dollars zu erlegen. Wer 10 Dollar Schatzscheine zeichnet, hat im gleichen Falle für die Aktie 2 Dollars 6 1/16 Cents in zugelassenen Valuten, den Rest in Schatzscheinen im Betrage von 8 Dollars zu erlegen.

5. Die Stelle, bei der Goldanleihe unter Ausübung des Vorbezugsrechtes gezeichnet wird, hat die zur Einzahlung auf die Nationalbankaktien zu verwendenden Schatzscheine der Goldanleihe sofort als Anzahlung auf die Aktien zurückzubehalten.

6. Im übrigen gelten für die Einzahlung die unter I, Punkt 6 bis 9 angeführten Bestimmungen.  
Wien, am 1. Dezember 1922.

Für das Komitee:  
Der Gouverneur des Postsparkassenamtes: **Schuster.**

**Anhang. Steuererleichterungen für Zeichner von Aktien der Oesterreichischen Nationalbank.**

I. Bei der Feststellung der Bemessungsgrundlage für die Einkommensteuer werden Gewinne im Sinne des § 199 a P.E.G., die vom Zeichner der Nationalbankaktien aus der Veräußerung von ausländischen Zahlungsmitteln (Valuten, Devisen usw.), ausländischen Wertpapieren, inländischen, an einer ausländischen Börse kotierten Wertpapieren oder von gemünzten oder ungemünzten Edelmetallen innerhalb der Zeichnungsfrist erzielt worden sind, um den zur Zeichnung der Nationalbankaktien angewendeten Betrag gekürzt. Liegen mehrere derartige Veräußerungsgeschäfte vor, so ist dieser Berechnung die Summe aller dieser Gewinne abzüglich der innerhalb der Zeichnungsfrist bei der Veräußerung von Gegenständen der obgenannten Art etwa erlittenen Verluste zugrunde zu legen.

Gewinne, die vom Zeichner der Nationalbankaktien bei ihrer Veräußerung erzielt werden, sind der Besteuerung gemäß § 159 a P.E.G. nicht unterworfen, wenn die veräußerten Aktien mindestens durch ein volles Jahr im Besitze des Zeichners standen.

II. Werden die unter I, Absatz 1, bezeichneten Vermögensschaften von einer der Besteuerung nach dem II. Hauptstück des Personalsteuergesetzes unterliegenden Unternehmung, welche Aktien der Nationalbank zeichnet, innerhalb der Zeichnungsfrist veräußert, so bleibt der hierbei in Erscheinung tretende Gewinn bis zur Höhe des Zeichnungsbetrages steuerfrei, wenn er in eine Währungsverlustrücklage nach Artikel I des Steuer- und Gebührenbegünstigungsgesetzes vom Jahre 1922 oder in eine Erneuerungsrücklage nach Artikel II dieses Gesetzes oder in eine Kursverlustrücklage (§ 95, lit. f, 3. Absatz, P.E.G.) hinterlegt wird. Der letztere darf jedoch nur die Hälfte des erzielten Gewinnes zugeführt werden.

Die vorstehenden Bestimmungen gelten auch auf dem Gebiete der Einkommensteuer unter angemessener Anwendung des Artikels III des Steuer- und Gebührenbegünstigungsgesetzes vom Jahre 1922.

III. Die unter I, beziehungsweise II vorgezeichnete Behandlung kann in Einzelfällen zugestanden werden, wenn Vermögensschaften der unter I, Absatz 1 bezeichneten Art innerhalb der Zeichnungsfrist vom Zeichner der Nationalbankaktien verpfändet und nach Ablauf dieser Frist, jedoch spätestens bis 30. Juni 1923, zur Abtragung der Pfandschuld veräußert wurden.

**Strafnachsichten.**

Wenn zur Zeichnung Vermögensschaften verwendet werden, hinsichtlich welcher anlässlich der Zeichnung hervorkommt, daß der Zeichner die Devisenvorschriften oder die Vorschriften über die Anmeldung oder die Ablieferung solcher Vermögensschaften übertreten oder diese Vermögensschaften bei irgendwelchen Bekanntschaften oder Erklärungen zur Bemessung einer öffentlichen Abgabe verschwiegen hat, so bleibt er, unter der Voraussetzung, daß die Übertretung vor dem 1. August 1922 begangen wurde, hinsichtlich der bezeichneten Verschwiegenen straflos. Verschwiegene, erst durch die Aktienzeichnung aufgedeckte Vermögensschaften, beziehungsweise Einkommen dürfen nicht zum Gegenstand einer Nachbesteuerung gemacht werden und sind, wenn die Veranlagungen, in die sie einzubeziehen wären, noch rückständig sind, nicht zu berücksichtigen.

**Hutter & Schrantz A.-G.**  
Wien VI/1, Windmühlgasse Nr. 26.

Einfriedungsgitter in allen Ausführungen,  
Geflechte für Hühnerhöfe,  
OBERLICHTEN- und FENSTERSCHUTZ,  
Gewebe aus Eisen und jedem Metall,  
**EISENMÖBEL.**

**FEUERTROTZ**  
GES. GESCH.

STEINHOLZFUSSBÖDEN UND ESTRICHE  
GIPSSCHLACKENSTEINPLATTEN UND WÄNDE  
COCOLITPLATTEN UND VERKLEIDUNGEN  
VEREINIGTE STEINHOLZWERKE 648  
**BERNHUBER & SCHENK, STAUBER & CO.**  
Wien, IX, Währinger Straße 61 :: Tel. Nr. 19377 und 14350

**Erstklassige Lackfabrikate**  
erzeugen 649  
**Reichhold, Flügler & Boecking,**  
Wien-Kagran.

**KOMPLETTE KÜCHENEINRICHTUNGEN**  
FÜR HAUSHALTE, HOTELS U. GROSSKÜCHEN

EMAIL-  
GESCHIRRE



SÄMTL.  
GEBRAUCHS-  
GEGEN-  
STÄNDE  
:: FÜR ::  
HAUS U. HOF

SCHWERSTE  
QUALITÄT

GLAS- UND PORZELLANWAREN  
**J. ALBRECHT, WIEN I.** 540  
RING DES 12. NOVEMBER 10 :: FERNSPRECHER 65188

**Einkaufsstelle österreichischer Städte und Märkte Gesellschaft m. b. H.**  
Wien I., Wildpretmarkt 1 659  
liefert Lebensmittel, Textilwaren und sonstige Bedarfsartikel an Gemeinden, Wirtschaftsämter, Vereinsorganisationen usw. zu den billigsten Tagespreisen

**MORITZ WALDMANN & BRÜDER**  
EISENGROSSHANDLUNG 657  
ZENTRALE und MAGAZINE:  
II. Blumauergasse Nr. 6. Telefon Nr. 43025 Serio.  
TRÄGERWERKSPLATZ:  
XX. Innstraße, Ecke Handelskai. Telefon Nr. 49212.  
Reich sortiertes Lager in Stab-, Fasson- und Bandeseisen, Schwarz- u. verzinkte Bleche. Alle Profile Bauträger (Traversen) und U-Eisen. AUSFÜHRUNG aller KONSTRUKTIONEN.

**Gemeinde Wien — Städtische Versicherungsanstalt.**  
Tel.-Nr. 66501 und 67272. Postsp.-Konto Nr. 45860.

Lebensversicherungen, Rentensversicherungen, Feuerversicherungen, Betriebsstillstand-  
versicherungen, Einbruchdiebstahlversicherungen. Versicherung gegen Kassenbotenberaubung. 655  
Auskünfte erteilen die Direktion, Wien I., Tuchlauben 8 und die Filialen in den Bezirksvertretungskanzleien aller Bezirke Wiens.  
Personen, welche beabsichtigen, sich im Akquisitionsdienste zu betätigen, wollen sich bei der Direktion melden.